

STADT : SALZBURG

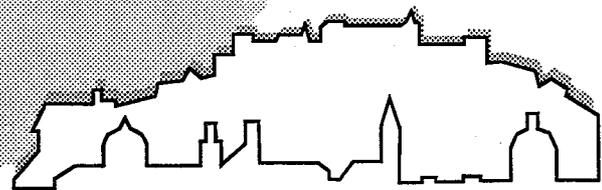
Magistrat

Amt für Statistik

Salzburg
in Zahlen
2/97

Das

Wohlfahrts-
wesen



im Jahre 1996

Beiträge zur Stadtforschung



2/97

**Das Wohlfahrtswesen
im Jahre 1996**

April 1997

- = Null

* = keine Angaben verfügbar

Inhaltsverzeichnis

TEIL 1 : TEXT

Das Wichtigste in Kürze

3 - 7

TEIL 2 : TABELLEN

KAPITEL 1 : Gesamtübersicht

11 - 14

1.1	Wohlfahrtsbudget	11
1.2	Sozial- und Behindertenhilfe	12
1.3	Jugendbetreuung	13
1.4	Seniorenbetreuung und Soziale Dienste	14

KAPITEL 2 : Wohlfahrtsbudget

15 - 28

2.1	Übersicht	15
2.2	Gliederung nach Teilbereichen	17
2.3	Teilbereich Sozialamt (Verwaltung)	19
2.4	Teilbereich Jugendamt (Verwaltung)	20
2.5	Teilbereich Seniorenamt (Verwaltung)	21
2.6	Teilbereich Allgemeine Wohlfahrt	22
2.7	Teilbereich Freie Wohlfahrt	23
2.8	Teilbereich Jugendwohlfahrt	24
2.9	Teilbereich Vorschulische Erziehung (Kindergärten, Horte)	25
2.10	Teilbereich Seniorenbetreuung	26
2.11	Teilbereich Wohnen	27
2.12	Sonstige Teilbereiche	28

KAPITEL 3 : Sozialhilfe

29 - 46

3.1	Von Sozialhilfe unterstützte Personen	29
3.2	Von Sozialhilfe unterstützte Personen nach der Wohnadresse	30
3.3	Von Sozialhilfe unterstützte Personen	31
3.4	Hilfeempfänger nach Leistungsdauer und Zugänge in der Sozialhilfe	32
3.5	Hilfeempfänger nach Leistungskategorien	33
3.6	Hilfeempfänger nach dem Geschlecht und dem Familienstand	34
3.7	Hilfeempfänger nach der Teilnahme am Erwerbsleben	35
3.8	Hilfeempfänger nach Alter und Geschlecht	36
3.9	Hilfeempfänger nach der Staatsbürgerschaft	37
3.10	Hilfeempfänger nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht	38
3.11	Hilfeempfänger nach monatlichem Einkommen	39
3.12	Hilfeempfänger nach Einkommen und Geschlecht 1996	40
3.13	Hilfeempfänger nach dem Rechtsgrund der Wohnungsbenützung	41
3.14	Hilfeempfänger nach dem Wohnaufwand	42
3.15	Sozialhilfefaufwand nach Leistungskategorien und Leistungsart	43
3.16	Durchschnittlicher Sozialhilfefaufwand pro Hilfeempfänger	44
3.17	Sozialhilfefaufwand nach Leistungsart und Alter der Hilfeempfänger	45
3.18	Sozialhilfefaufwand nach Leistungsart und Staatsbürgerschaft der Hilfeempfänger	46

KAPITEL 4 : Behindertenhilfe **47 - 48**

4.1	Hilfempfänger nach dem Alter und Geschlecht	47
4.2	Behindertenhilfefaufwand	48

KAPITEL 5 : Jugendbetreuung **49 - 71**

5.1	Von der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt gem. §15 JWG betreute Personen	49
5.2	Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt für gem. §15 JWG betreute Personen	50
5.3	Durchschnittliche Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt pro Person gem. §15 JWG	51
5.4	Krabbelstuben - Übersicht	52
5.5	Kindergärten - Übersicht	53
5.6	Horte - Übersicht	54
5.7	Altersgemischte Gruppen - Übersicht	55
5.8	Kindertagesheimstätten in den statistischen Bezirken	56
5.9	Kindertagesheimstätten - Versorgungsgrad nach Bezirksgruppen	58
5.10	Kindertagesheimstätten - Anteil der eingeschriebenen Kinder an den Hauptwohnsitzen nach Bezirksgruppen	59
5.11	Krabbelstuben - Detailübersicht	61
5.12	Kindergärten - Detailübersicht	62
5.13	Horte - Detailübersicht	68
5.14	Altersgemischte Kindergruppen - Detailübersicht	69
5.15	Sonstige Heime für Kinder und Jugendliche	71

KAPITEL 6 : Seniorenbetreuung **72 - 75**

6.1	Seniorenheime - Übersicht	72
6.2	Versorgungsgrad der Senioren mit Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg	73
6.3	Seniorenheime - Vergleich städtischer mit nicht städtischen Einrichtungen	74
6.4	Seniorenheime - Detailübersicht	75

KAPITEL 7 : Soziale Dienste **76 - 77**

7.1	Übersicht	76
7.2	Detailübersicht	77

Anhang		78
Bezirksplan		81

Impressum

Medieninhaber, Hersteller und Redaktion:
Stadtgemeinde Salzburg, ZV/02 - Amt für Statistik, 5024 Salzburg, Schloß Mirabell

TEIL 1 : TEXT

Das Wichtigste in Kürze

Es wird darauf hingewiesen, daß es sich bei allen Tabellen, in denen Ausgaben und Einnahmen ausgewiesen sind, bei den Angaben für das jeweils letzte Kalenderjahr um vorläufige Zahlen des Rechnungsabschlusses handelt. Die Verwendung vorläufiger Rechnungsabschlußdaten ermöglicht die Herausgabe der Publikation zu einem Zeitpunkt, zu dem das gesamte angebotene Zahlenmaterial noch höchst aktuell ist. In der jeweiligen Folgepublikation werden die vorläufigen Werte durch die endgültigen Werte ersetzt. Alle zum Verständnis notwendigen Erläuterungen und Definitionen sind dem Anhang dieser Publikation zu entnehmen.

Wohlfahrtsbudget

- Unter dem Titel Wohlfahrtsbudget sind sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Voranschlagsgruppe 4 (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung) sowie der Teilvoranschlagsgruppe 24 (vorschulische Erziehung) erfaßt und ausgewiesen. Da die Daten des offiziellen Rechnungsabschlusses für 1996 zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation noch nicht vorlagen, sind die für 1996 ausgewiesenen Zahlen als vorläufig zu betrachten.

- Einnahmen/Ausgaben

Die Einnahmen des Wohlfahrtsbudgets stiegen von 265,6 Millionen Schilling im Jahre 1995 auf 290,0 Millionen Schilling im Jahre 1996 (+9,2%). Die Entwicklung der Einnahmen ist im zeitlichen Verlauf ziemlich kontinuierlich und ergibt im 5-Jahresvergleich eine Steigerung um 49,4%. Der Anteil der Einnahmen des Wohlfahrtsbudgets an den Einnahmen des Gesamtbudgets betrug 1996 4,7% (1995: 3,9%).

Die Ausgaben des Wohlfahrtsbudgets sanken von 1,225 Milliarden Schilling im Jahre 1995 auf 1,092 Milliarden Schilling im Jahre 1996 (-10,8%). Die Entwicklung der Ausgaben im zeitlichen Vergleich ist, bedingt durch die zwischen Stadt und Land gegebenen Verrechnungsmodalitäten, eher sprunghaft. Im Durchschnitt der letzten 4 Jahre liegen die Ausgaben bei jährlich 1,056 Milliarden Schilling. Der Anteil der Ausgaben des Wohlfahrtsbudgets an den Ausgaben des Gesamtbudgets betrug 1996 19,1% (1995: 19,0%).

- Strukturdaten

Die meisten Ausgaben entfielen mit 426,0 Millionen Schilling auf die Transferzahlungen. Das entspricht einem Anteil von 41,0% an den ordentlichen Ausgaben bzw. einem Anteil von 39,0% an den gesamten Ausgaben. An zweiter Stelle der Ausgaben lag 1996 mit 363,1 Millionen Schilling, der Personalaufwand. Die Steigerung gegenüber 1995 beträgt 1,7%, der Anteil an den ordentlichen Ausgaben stieg von 30,3% im Jahre 1995 auf 34,9% im Jahre 1996.

Die Einnahmen pro Einwohner stiegen von S 1.827,- im Jahre 1995 auf S 2.001,- im Jahre 1996. Bei den Ausgaben pro Einwohner hingegen ergab sich eine Verringerung von S 8.428,- im Jahre 1995 auf S 7.534,- im Jahre 1996.

Gegliedert nach Teilbereichen wurden die meisten Einnahmen bei der Seniorenbetreuung (217,4 Millionen Schilling) und bei der vorschulischen Erziehung (47,2 Millionen Schilling) erzielt. Auf diese beiden Bereiche entfielen 91,2% aller Einnahmen. Der weitaus größte Teil der Ausgaben verteilte sich auf 3 Bereiche, nämlich auf die allgemeine Wohlfahrt (287,5 Millionen Schilling), die Seniorenbetreuung (320,5 Millionen Schilling) und die vorschulische Erziehung (204,0 Millionen Schilling). Auf diese 3 Bereiche entfielen 74,35% aller Ausgaben im Rahmen des Wohlfahrtsbudgets.

Sozialhilfe

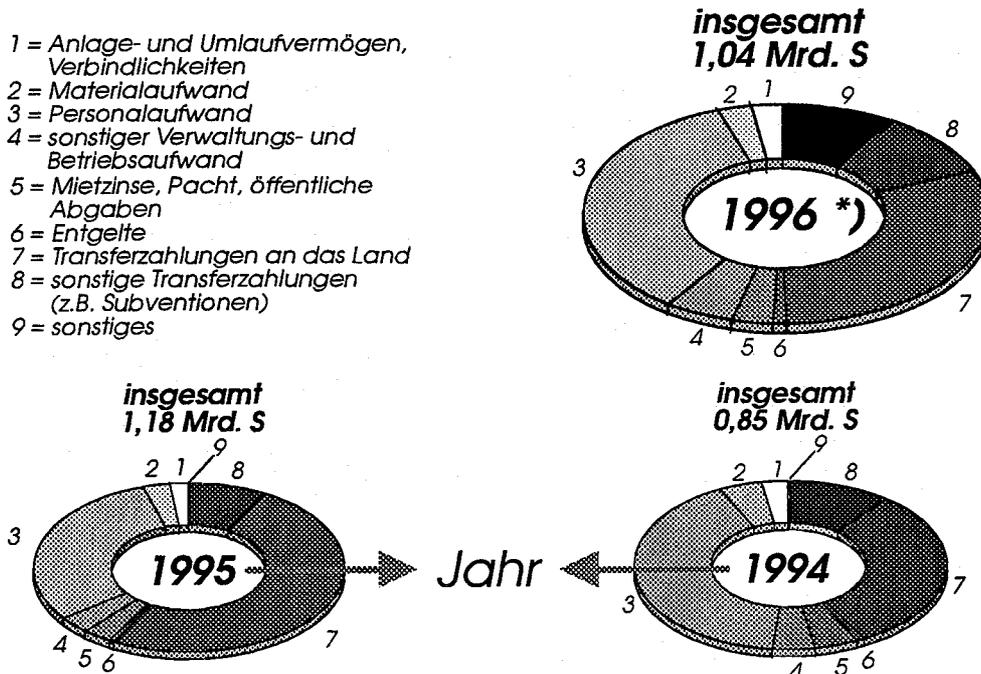
- Unterstützte Personen

Im Laufe des Jahres 1996 wurden in der Stadt Salzburg 7.294 Personen von Sozialhilfe unterstützt. Das sind um 103 Personen weniger als 1995. Von den 7.294 Unterstützten entfielen 4.926 auf Hilfeempfänger und 2.368 auf mitunterstützte Personen. Ordnet man die unterstützten Personen (ohne Mehrfachzählung) den Sozialhilfearten zu, so entfallen 5.751 (78,9%) auf die offene Sozialhilfe, 1.039 (14,2%) auf die geschlossene Sozialhilfe und 504 (6,9%) auf die einmalige Sozialhilfe. Die meisten Unterstützten wurden in den statistischen Bezirken 04 (Liefering-Ost) mit 641 Personen und im Bezirk 44 (Elisabeth - Vorstadt) mit 536 Personen ge-

Das Wohlfahrtsbudget der Stadt Salzburg

(Ausgaben ordentlicher Haushalt - Anteilswerte)

- 1 = Anlage- und Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten
- 2 = Materialaufwand
- 3 = Personalaufwand
- 4 = sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- 5 = Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben
- 6 = Entgelte
- 7 = Transferzahlungen an das Land
- 8 = sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)
- 9 = sonstiges



*) vorläufiges Ergebnis

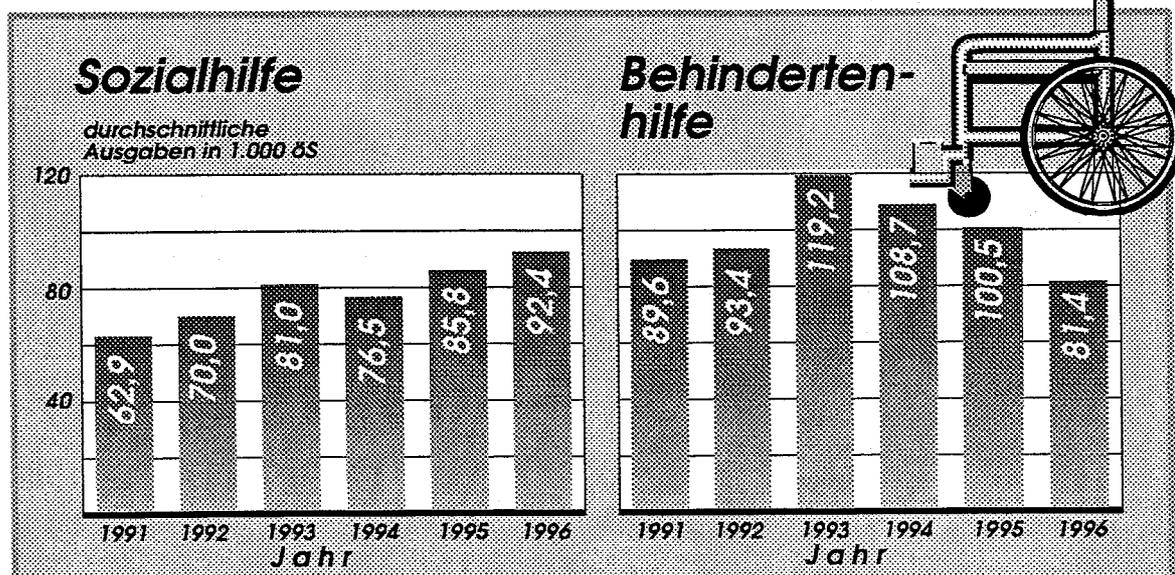
Quelle : Magistratsabteilung 8

Magistrat Salzburg
Amt für Statistik



Sozial- und Behindertenhilfe

(durchschnittliche Ausgaben pro Hilfeempfänger 1991 bis 1996 - Stadt Salzburg)



Quelle : Magistratsabteilung 3, Einwohnerstammband, Landesbuchhaltung

Magistrat Salzburg
Amt für Statistik



Das Wichtigste in Kürze

zählt. Der Anteil der Unterstützten an der Hauptwohnsitzbevölkerung war in den Bezirken 04 (Liefering-Ost) mit 9,8% und im Bezirk 22 (Nonntal-Mönchsberg) mit 9,1% am höchsten.

- Hilfeempfänger

Die Anzahl der Sozialhilfeempfänger im Jahre 1996 betrug 4.926 und war damit um 48 geringer als 1995. Die Leistungsdauer der Sozialhilfeempfänger beträgt im Durchschnitt 28 Monate. Das Eintrittsalter lag bei 72,1% aller Sozialhilfeempfänger zwischen 20 und 59 Jahren. Im Jahre 1996 wurden insgesamt 1.857 Zugänge registriert, wobei 1.035 auf Neuzugänge und 822 auf Wiedereintritte entfielen. 46% der Sozialhilfeempfänger sind Männer, 54% Frauen, - 44% sind ledig, 23% geschieden. 56,5% aller Sozialhilfeempfänger stehen im Alter zwischen 20 und 49 Jahren. $\frac{1}{4}$ aller männlichen Sozialhilfeempfänger ist 30 - 39 Jahre alt und ebenfalls $\frac{1}{4}$ aller weiblichen Sozialhilfeempfänger ist älter als 80 Jahre. Der Anteil der Sozialhilfeempfänger mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft betrug 1996 10,9% und weist eine fallende Tendenz auf. Das durchschnittliche Einkommen (netto) aller jener Sozialhilfeempfänger, die über ein Einkommen verfügen, lag 1996 bei S 9.257,- (1995: S 9.158,-). 35% aller Hilfeempfänger verfügten über ein Einkommen zwischen 5.000,- - 10.000,- Schilling. Das durchschnittliche Einkommen der Empfänger von offener Sozialhilfe betrug S 8.506,-, - in der geschlossenen Sozialhilfe hingegen S 11.271,-. Für 22% aller in Privathaushalten lebenden Sozialhilfeempfänger lag der monatliche Wohnungsaufwand über S 7.000,-.

- Sozialhilfeaufwand

Der Sozialhilfeaufwand (Bruttoausgaben, ohne Berücksichtigung des vom Land Salzburg zu tragenden Anteils) erreichte 1996 eine Höhe von 455,3 Millionen Schilling und war damit um 6,7% höher als 1995. 47,1% der Ausgaben mußten für die Unterbringung in Anstalten und 38,4% für die Abdeckung des laufenden Lebensbedarfes getätigt werden. Der durchschnittliche Aufwand pro Sozialhilfeempfänger betrug im Jahre 1996 S 92.437,- und war um 7,7% höher als 1995. In den letzten 5 Jahren stieg der durchschnittliche Aufwand pro Sozialhilfeem-

pfänger um 47%. In der laufenden offenen Sozialhilfe wurden pro Sozialhilfeempfänger im Jahre 1996 durchschnittlich S 57.543,- aufgewendet, in der geschlossenen Sozialhilfe hingegen S 142.397,-.

47% des gesamten Sozialhilfeaufwandes (187 Millionen Schilling) entfielen auf über 60-jährige Personen, -92,5% wurden an österreichische Staatsbürger ausbezahlt (Tendenz: steigend).

Bei 1.182 Sozialhilfeempfängern war die Möglichkeit eines Kostenrückersatzes gegeben. Die Höhe der damit erzielten Einnahmen betrug 1996 108,6 Millionen Schilling (1995: 121,3 Millionen Schilling).

Behindertenhilfe

1996 wurde von der Stadt Salzburg an 756 Personen Behindertenhilfe in der Höhe von 61,5 Millionen Schilling bezahlt. Die Anzahl der Personen ist steigend (in den vergangenen 3 Jahren um +62%). Die Höhe der Behindertenhilfe verringerte sich gegenüber den Vorjahren zwar um 3%, stieg jedoch in den letzten 5 Jahren um 38%. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Hilfeempfänger betrugen S 81.367,- und waren damit die niedrigsten der letzten 5 Jahre. Für 233 Personen konnten Kostenrückersätze in der Höhe von 7,1 Millionen Schilling eingebracht werden. Die meisten Ausgaben betrafen die "geschützte Arbeit" mit 25,3% des gesamten Aufwandes und die "Maßnahmen zur sozialen Eingliederung", mit 31,0% des gesamten Aufwandes.

Betreuung von Kindern und Jugendlichen

- Personen/Ausgaben

Im Jahre 1996 wurden 599 Jugendliche und Kinder, gemäß §15 des Jugendwohlfahrtsgesetzes, von der Wohlfahrtsabteilung betreut. Es handelt sich dabei um Kinder und Jugendliche, die außerhalb ihres "ursprünglichen" Familienverbandes bei Pflegefamilien bzw. in Heimen untergebracht sind bzw. um Kinder und Jugendliche, für die eine sogenannte "sonstige Betreuung" zur Verfügung gestellt wird, wie zum Beispiel psychologische Betreuungen, einmalige Leistungen usw. Infolge einer verbesserten Datenerfassung

Das Wichtigste in Kürze

wurde die Anzahl der betreuten Personen für die vergangenen Jahre neu berechnet. Diese neuen Zahlen sind in der vorliegenden Publikation enthalten. Ebenfalls neu erarbeitet wurden damit auch alle Berechnungen, die sich auf die Anzahl der betreuten Personen beziehen.

- Von den 599 im Jahre 1996 betreuten Kinder und Jugendlichen entfielen 58% auf das männliche und 42% auf das weibliche Geschlecht. 88% waren österreichische Staatsbürger und als häufigste Art der Betreuung erwies sich, mit 54% die Unterbringung in Einrichtungen.
- Die Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung für die 599 betreuten Personen betragen 109,6 Millionen Schilling und waren damit um 33% höher als 1995 bzw. um 129% höher als vor 5 Jahren. Allein 90,2 Millionen Schilling (82% aller Ausgaben) entfielen auf die Unterbringung in Einrichtungen.
- Im Durchschnitt entfielen 1996 auf 1 betreutes Kind bzw. 1 betreuten Jugendlichen Ausgaben in der Höhe von S 182.948,-. Gegenüber 1995 bedeutet dies eine Steigerung um 32%. Der höchste durchschnittliche Betreuungsaufwand wurde mit S 189.378,- für die Altersgruppe der 11 - 15 jährigen errechnet. Für 1 "Unterbringung in Einrichtungen" mußten im Durchschnitt S 280.037,- aufgewendet werden.

- Betreuungseinrichtungen (Stichtag: Oktober 1996)

Mit Stichtag Oktober 1996 wurden in der Stadt Salzburg 9 Krabbelstuben mit 166 Plätzen, 63 Kindergärten mit 3.481 Plätzen, 14 Horte mit 1.025 Plätzen und 14 altersgemischte Kindergruppen mit 273 Plätzen gezählt. Speziell das Angebot der altersgemischten Kindergruppen ist in den vergangenen 3 Jahren sprunghaft gestiegen: 1993 standen 2 altersgemischte Kindergruppen mit einem Angebot von ca. 20 Plätzen zur Verfügung. Allein die Anzahl der eingeschriebenen Kinder im Alter von unter 4 Jahren stieg von 48 im Jahre 1995 auf 148 im Jahre 1996 (+208%).

Erstmals neu berechnet wurde der Anteil der, in den oben angeführten 4 Kinderbetreuungseinrichtungen insgesamt eingeschriebenen Kinder, an der Anzahl der Kinder mit Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg. Diese Berechnung erfolgte jahrgangsweise und er

brachte das folgende Ergebnis: 1996 betrug der Anteil der eingeschriebenen Kinder im Alter von 1 - 15 Jahren 24,1%. Die niedrigsten Anteilswerte (unter 3%) ergaben sich bei den 1-jährigen und den 11 - 15-jährigen. Der höchste Anteilswert wurde für die 5-jährigen (94,3%) errechnet, gefolgt von den 4-jährigen (86,1%) und den 3-jährigen (53,8%). An weiteren Betreuungseinrichtungen wurden mit Stichtag Oktober 1996 noch 15 Schüler- Lehrlingsheime mit 945 Plätzen, 21 Studentenheime mit 1.772 Plätzen sowie 11 sonstige Einrichtungen mit 105 Plätzen erhoben.

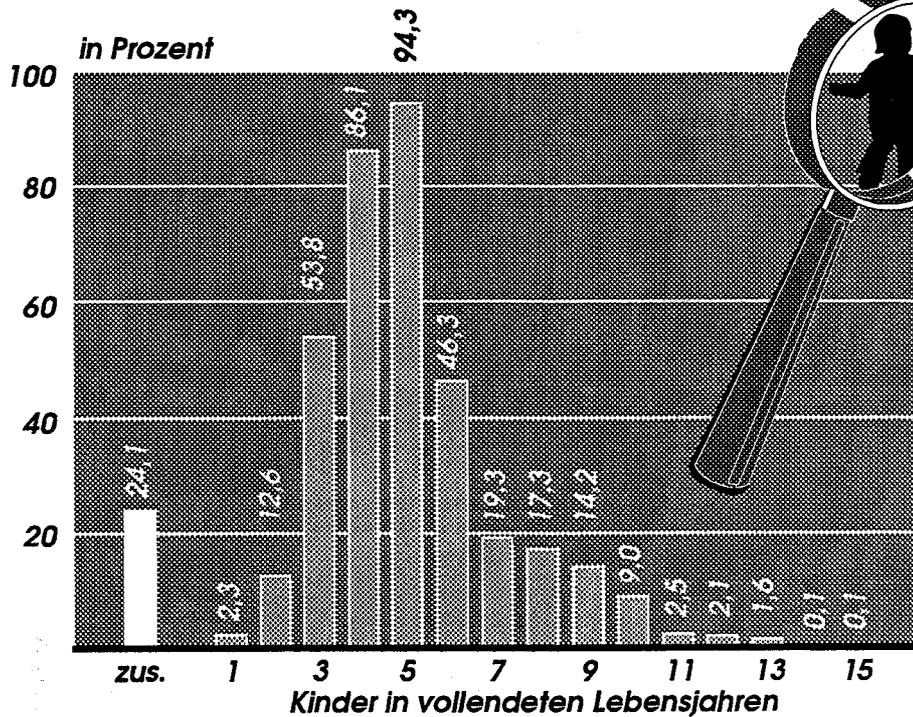
Seniorenheime

- Mit Stichtag 31.12.1996 gab es in der Stadt Salzburg 18 Seniorenheime mit 1.781 Plätzen und 1.728 Heimbewohnern. Zum selben Stichtag standen auch 469 Pflegeplätze zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Heime um 2, die Anzahl der Plätze um +16,4%, die Anzahl der Heimbewohner um +16% und die Anzahl der Pflegeplätze um +20,9%. Der Versorgungsgrad, bezogen auf die Hauptwohnsitzbevölkerung im Alter von über 60 Jahren betrug 5,9% (1995: 5,1%).
- In den 18 Seniorenheimen standen für die 1.728 Heimbewohner 1.206 Einbettzimmer und 239 Mehrbettzimmer zur Verfügung. 788 Zimmer waren als Apartments ausgestattet. Der weitaus größte Zuwachs gegenüber 1995 betraf die Apartments mit +114,1%. 69,5% aller Heimbewohner waren an der Heimateadresse mit Hauptwohnsitz gemeldet, davon entfielen 20,5% auf Männer und 79,5% auf Frauen. 73,9% standen im Alter von 80 und mehr Jahren.

Soziale Dienste

Unter dem Titel "Soziale Dienste" sind jene 11 Vereinigungen dargestellt, die im Dachverband "Soziale Dienste" zusammengefaßt sind. Die sozialen Dienste verteilen sich auf 3 große Betreuungsarten, nämlich Hauskrankenpflege, Weiterführung des Haushaltes und die Versorgung mit Essen. Einige von den 11 "Sozialen Diensten" sind in mehreren Betreuungsarten erfaßt. Im Jahre 1996 waren 6 Einrichtungen in der Hauskrankenpflege tätig,

Versorgungsgrad der unter 16-jährigen Kinder in Kindertagesheimstätten *)



*) dargestellt ist der Anteil der in Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und altersgemischten Kindergruppen eingeschriebenen Kinder des jeweiligen Jahrganges in der Stadt Salzburg (Hauptwohnsitz - Stichtag 1.1.1997)

Quelle : Stadtjugendamt, Amt der Sbg. Landesregierung

Magistrat Salzburg
Amt für Statistik



- dabei fielen insgesamt 153.014 Betreuungsstunden an. Im Monatsdurchschnitt wurden 1.252 Personen betreut, 1995 waren es 493 Personen. 8 Einrichtungen boten Hilfe bei der Weiterführung des Haushaltes an, wobei ins

gesamt 238.940 Betreuungsstunden, für monatlich durchschnittlich 888 betreute Personen geleistet wurden. Im Rahmen der Aktion "Essen auf Rädern" wurden 82.926 Portionen ausgegeben.

TEIL 2 : TABELLEN

1.1: Wohlfahrtsbudget

Angaben in 1.000 Schilling	1996 ¹⁾	1995	1994	1993	1992	1991
Einnahmen insgesamt	290.044	265.574	269.301	285.147	242.641	194.196
d a v o n						
ordentlicher Haushalt	251.086	228.079	215.781	198.487	172.209	158.316
außerordentlicher Haushalt	38.958	37.495	53.520	86.660	70.432	35.880
Ausgaben insgesamt	1.092.165	1.224.868	904.842	1.001.612	793.572	665.860
d a v o n						
ordentlicher Haushalt	1.040.189	1.179.947	846.722	932.052	709.282	622.103
außerordentlicher Haushalt	51.976	44.921	58.120	69.559	84.290	43.757
Anteil des Wohlfahrtsbudgets am Gesamtbudget in Prozent						
d a v o n						
Einnahmen insgesamt	4,7	3,9	5,7	5,2	5,2	4,2
d a v o n						
ordentlicher Haushalt	4,5	3,7	5,4	4,7	4,4	4,0
außerordentlicher Haushalt	6,5	5,4	7,4	7,1	9,4	4,9
Ausgaben insgesamt	19,1	19,0	17,8	19,0	16,6	14,4
d a v o n						
ordentlicher Haushalt	21,2	20,7	20,4	22,4	18,7	16,3
außerordentlicher Haushalt	6,2	6,1	6,1	6,2	8,5	5,4
Anteil des Personalaufwandes an den ordentlichen Ausgaben in Prozent	34,9	30,3	40,8	34,7	41,5	42,4
Anteil der Transferzahlungen an den Gesamtausgaben in Prozent	39,0	55,8	39,0	45,5	33,8	33,6
Einnahmen pro Einwohner	2.001	1.827	1.836	1.958	1.641	1.331
Ausgaben pro Einwohner	7.534	8.428	6.170	6.878	5.366	4.563

1) Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Finanzverwaltung, Rechnungsabschluß

1.2: Sozial- und Behindertenhilfe

	1996 ¹⁾	1995	1994	1993	1992	1991
Sozialhilfe						
Unterstützte Personen	7.294	7.397	7.628	7.501	6.896	6.645
darunter Hilfeempfänger	4.926	4.974	4.840	4.745	4.503	4.387
darunter mit ausländischer Staatsbürgerschaft	439	550	708	796	742	677
Anteil in %	8,9	11,1	14,6	16,8	16,5	15,4
Ø Einkommen in Schilling	9.257	9.158	10.007	11.787	11.057	10.173
Hilfeempfänger mit Kostenersatz	1.182	1.212	*	*	*	*
Ausgaben in 1000 Schilling	455.346	426.760	370.146	384.448	315.048	276.090
d a v o n						
laufende offene Hilfen	200.538	169.624	170.914	174.497	146.064	133.266
Anteil in %	44,0	39,7	46,2	45,4	46,4	48,3
geschlossene Hilfen	230.541	234.699	183.960	186.046	149.060	126.305
Anteil in %	50,6	55,0	49,7	48,4	47,3	45,7
einmalige Hilfe	24.267	22.436	15.272	23.904	19.923	16.517
Anteil in %	5,3	5,3	4,1	6,2	6,3	6,0
Ø Ausgaben in Schilling						
pro Hilfeempfänger	92.437	85.798	76.477	81.022	69.964	62.934
Rückersätze in 1000 Schilling	108.635	121.310	102.555	*	*	*
Ø Rückersätze in Schilling						
pro Hilfeempfänger	91.908	100.091	*	*	*	*
Behindertenhilfe						
Hilfeempfänger	756	631	467	465	507	496
Hilfeempfänger mit Kostenersatz	233	221	*	*	*	*
Ausgaben in 1000 Schilling	61.513	63.395	50.778	55.419	47.364	44.439
Ø Ausgaben in Schilling						
pro Hilfeempfänger	81.367	100.469	108.733	119.182	93.420	89.597
Rückersätze in 1000 Schilling	7.130	8.297	5.346	*	*	*
Ø Rückersätze in Schilling						
pro Hilfeempfänger	30.601	37.543	*	*	*	*

1) Ausgaben nur vorläufige Werte.

Quelle: Magistratsabteilung 3, Einwohnerstammband, Landesbuchhaltung

1.3: Jugendbetreuung

	1996	1995	1994	1993	1992	1991
betreute Personen gem. § 15 JWG						
Anzahl	599	595	594	529	434	412
Ausgaben in 1000 Schilling ¹⁾	109.586	82.386	80.451	70.158	58.177	47.807
Ø Ausgaben pro Person in Schilling ¹⁾	182.948	138.464	135.440	132.623	134.049	116.036
Rückersätze in 1000 Schilling ¹⁾	3.998	2.248	-	-	-	-
Ø Rückersatz pro Person in Schilling ¹⁾	6.675	3.778	-	-	-	-
Krabbelstuben						
Anzahl	9	10	14	13	13	12
eingeschriebene Kinder	166	188	269	239	239	243
Kindergärten						
Anzahl	63	63	62	60	59	58
eingeschriebene Kinder	3.411	3.413	3.391	3.323	3.242	3.225
Horte						
Anzahl	14	14	15	15	15	15
eingeschriebene Kinder	1.045	1.084	1.201	1.159	1.120	1.049
Altersgemischte Kindergruppen						
Anzahl	14	10	3	2	2	2
Eingeschriebene Kinder	274	150	42	21	33	22
Schüler- und Lehrlingsheime						
Anzahl	15	17	18	19	19	18
Heimbewohner	831	870	1.115	1.123	1.121	1.157
Studentenheime						
Anzahl	21	21	19	20	20	19
Heimbewohner	1.703	1.714	1.490	1.670	1.689	1.659
Jugendwohlfahrtseinrichtungen						
Anzahl	11	11	3	-	-	-
Heimbewohner	95	102	37	-	-	-

1) Für das letzte Jahr nur vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Stadtjugendamt, Amt für Statistik

1.4: Seniorenbetreuung und Soziale Dienste

	1996	1995	1994	1993	1992	1991
Seniorenheime						
Anzahl der Heime	18	16	17	16	15	15
Anzahl der Plätze	1.781	1.530	1.606	1.578	1.563	1.585
Anzahl der Pflegeplätze ¹⁾	469	388	391	332	55	56
Heimbewohner	1.728	1.488	1.552	1.484	1.477	1.478
Einwohner mit HWS ²⁾ ab 60 Jahre	30.070	30.029	30.263	29.955	30.424	30.199
Versorgungsgrad in Prozent	5,92	5,10	5,31	5,27	5,14	5,25
Soziale Dienste						
Anzahl der Träger	11	11	*	*	*	*
Anzahl der betreuten Personen	2.140	1.301	*	*	*	*
Versorgung mit Essen						
Essen auf Rädern (Portionen) monatlich versorgte Personen	82.926	151.734	81.808	167.540	166.420	147.303
Tiefkühl-Wochenpakete (Portionen) monatlich versorgte Personen	18.634	22.253	24.472	-	-	-
Seniorenmittagstisch (Gutscheine) monatlich versorgte Personen	42.650	43.785	40.385	38.220	35.565	29.708

1) In der Anzahl der "Plätze insgesamt" enthalten.

2) HWS: Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg

Quelle: Heimbetreiber, Amt für Statistik

2.1: Übersicht

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	290.044	100,0	+9,2	265.574	100,0	-1,4	269.301	100,0	-5,6
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	251.086	86,6	+10,1	228.079	85,9	+5,7	215.781	80,1	+8,7
Außerordentlicher Haushalt	38.958	13,4	+3,9	37.495	14,1	-29,9	53.520	19,9	-38,2
Ausgaben insgesamt	1.092.165	100,0	-10,8	1.224.868	100,0	+35,4	904.842	100,0	-9,7
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	1.040.189	95,2	-11,8	1.179.947	96,3	+39,4	846.722	93,6	-9,2
Außerordentlicher Haushalt	51.976	4,8	+15,7	44.921	3,7	-22,7	58.120	6,4	-16,4
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten	25.460	2,4	+9,1	23.344	2,0	-2,8	24.011	2,8	-2,5
Materialaufwand	30.189	2,9	-4,0	31.431	2,7	-18,0	38.345	4,5	-9,3
Personalaufwand	363.142	34,9	+1,7	356.997	30,3	+3,3	345.690	40,8	+7,0
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	59.008	5,7	+44,9	40.716	3,5	+3,8	39.244	4,6	+2,6
Mietzinse, Pacht, öffentl. Abgaben	34.841	3,3	+0,3	34.722	2,9	-7,7	37.601	4,4	+5,9
Entgelte	10.413	1,0	+31,3	7.928	0,7	+2,3	7.749	0,9	-30,1
Transferzahlungen an das Land	325.191	31,3	-44,5	586.003	49,7	+122,6	263.199	31,1	-26,1
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	100.841	9,7	+3,3	97.584	8,3	+9,3	89.306	10,5	-9,8
Sonstiges	91.104	8,8	*	1.222	0,1	-22,5	1.577	0,2	-14,9
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufvermögen, Verbindlichkeiten	44.416	85,5	+4,4	42.539	94,7	-22,6	54.956	94,6	-18,7
Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	7.560	14,5	+217,4	2.382	5,3	-24,7	3.164	5,4	+62,1
Mietzinse, Pacht, öffentl. Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Entgelte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2.1: Fortsetzung - Übersicht

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z.Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Anteile am Gesamtbudget der Stadt									
Einnahmen insgesamt		4,7			3,9			5,7	
d a v o n									
ordentlicher Haushalt		4,5			3,7			5,4	
außerordentlicher Haushalt		6,5			5,4			7,4	
Ausgaben insgesamt		19,1			19,0			17,8	
d a v o n									
ordentlicher Haushalt		21,2			20,7			20,4	
außerordentlicher Haushalt		6,2			6,1			6,1	
Einnahmen pro Einwohner in Schilling	2.001			1.827			1.836		
Ausgaben pro Einwohner in Schilling	7.534			8.428			6.170		

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.2: Gliederung nach Teilbereichen

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen	290.044	100,0	+9,2	265.574	100,0	-1,4	269.301	100,0	-5,6
Ausgaben	1.092.165	100,0	-10,8	1.224.868	100,0	+35,4	904.842	100,0	-9,7
d a v o n									
Sozialamt									
ordentliche Einnahmen	6.778	2,3	*	32	-	*	1	-	-91,1
ordentliche Ausgaben	36.657	3,4	-3,0	37.804	3,1	-6,9	40.593	4,5	+3,8
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendamt (Verwaltung)									
ordentliche Einnahmen	123	-	-24,2	163	0,1	+31,1	124	-	-21,6
ordentliche Ausgaben	20.203	1,8	-5,6	21.398	1,7	+9,1	19.611	2,2	-1,1
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Seniorenamt (Verwaltung)									
ordentliche Einnahmen	1.371	0,5	*	-	-	-	-	-	-
ordentliche Ausgaben	5.607	0,5	-1,7	5.705	0,5	-7,5	6.164	0,7	-50,2
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Wohlfahrt									
ordentliche Einnahmen	1.982	0,7	-24,4	2.623	1,0	+51,5	1.732	0,6	+43,4
ordentliche Ausgaben	287.469	26,3	-47,5	547.943	44,7	+134,3	233.879	25,8	-30,5
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Wohlfahrt									
ordentliche Einnahmen	11.353	3,9	-15,8	13.486	5,1	-42,1	23.299	8,7	+17,9
ordentliche Ausgaben	54.068	5,0	-0,8	54.507	4,5	-11,0	61.274	6,8	-10,4
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendwohlfahrt									
ordentliche Einnahmen	1.483	0,5	+43,6	1.032	0,4	+80,2	573	0,2	+61,8
ordentliche Ausgaben	61.496	5,6	+3,2	59.593	4,9	+17,3	50.817	5,6	+15,3
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2.2: Fortsetzung - Gliederung nach Teilbereichen

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Vorschulische Erziehung									
ordentliche Einnahmen	44.452	15,3	-1,8	45.289	17,1	+7,6	42.077	15,6	+6,1
ordentliche Ausgaben	193.724	17,7	+1,9	190.052	15,5	+6,0	179.283	19,8	+7,5
außerordentl. Einnahmen	2.719	0,9	-72,0	9.714	3,7	-57,0	22.575	8,4	-26,2
außerordentl. Ausgaben	10.315	0,9	+58,0	6.528	0,5	-64,7	18.468	2,0	-46,3
Seniorenbetreuung									
ordentliche Einnahmen	181.208	62,5	+11,2	163.011	61,4	+12,4	145.081	53,9	+7,3
ordentliche Ausgaben	278.872	25,5	+7,5	259.421	21,2	+5,9	244.909	27,1	+5,6
außerordentl. Einnahmen	36.240	12,5	+30,4	27.781	10,5	-10,2	30.945	11,5	-44,8
außerordentl. Ausgaben	41.660	3,8	+8,5	38.394	3,1	-3,2	39.652	4,4	+12,7
Wohnen									
ordentliche Einnahmen	2.336	0,8	+3,6	2.255	0,8	-14,4	2.633	1,0	+39,7
ordentliche Ausgaben	802	0,1	-69,6	2.638	0,2	-71,3	9.207	1,0	+21,5
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges									
ordentliche Einnahmen	-	-	-100,0	187	0,1	-28,2	261	0,1	+13,3
ordentliche Ausgaben	101.291	9,3	*	886	0,1	-10,2	986	0,1	-82,6
außerordentl. Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
außerordentl. Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.3: Teilbereich Sozialamt (Verwaltung)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	6.778	100,0	*	32	100,0	*	1	100,0	-91,1
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	6.778	100,0	*	32	100,0	*	1	100,0	-91,1
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	36.657	100,0	-3,0	37.804	100,0	-6,9	40.593	100,0	+3,8
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	36.657	100,0	-3,0	37.804	100,0	-6,9	40.593	100,0	+3,8
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-100,0	2.122	5,2	+224,1
Materialaufwand	154	0,4	-14,3	180	0,5	-19,2	222	0,5	-41,3
Personalaufwand	33.580	91,6	-2,2	34.344	90,8	-0,9	34.668	85,4	+1,8
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	568	1,5	-12,7	650	1,7	-7,0	700	1,7	+14,6
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	2.246	6,1	-9,5	2.483	6,6	-4,4	2.596	6,4	-4,1
Entgelte	106	0,3	-26,5	144	0,4	-49,0	283	0,7	-57,8
Sonstiges	3	-	-11,3	3	-	+42,2	2	-	-84,3

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.4: Teilbereich Jugendamt (Verwaltung)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	123	100,0	-24,2	163	100,0	+31,1	124	100,0	-21,6
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	123	100,0	-24,2	163	100,0	+31,1	124	100,0	-21,6
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	20.203	100,0	-5,6	21.398	100,0	+9,1	19.611	100,0	-1,1
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	20.203	100,0	-5,6	21.398	100,0	+9,1	19.611	100,0	-1,1
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	54	0,3	-97,3	1.998	9,3	*	34	0,2	-60,5
Materialaufwand	278	1,4	+46,0	190	0,9	-21,4	242	1,2	-22,9
Personalaufwand	17.184	85,1	+5,5	16.293	76,1	-2,9	16.784	85,6	-0,2
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	553	2,7	+2,0	542	2,5	-11,8	614	3,1	+2,0
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	1.825	9,0	-10,3	2.035	9,5	+15,7	1.758	9,0	-2,0
Entgelte	309	1,5	-9,0	339	1,6	+94,9	174	0,9	-14,4
Sonstiges	1	-	+20,2	1	-	-78,0	5	-	+4,2

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.5: Teilbereich Seniorenamt (Verwaltung)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	1.371	100,0	*	-	100,0	-	-	100,0	-
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	1.371	100,0	*	-	-	-	-	-	-
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	5.607	100,0	-1,7	5.705	100,0	-7,5	6.164	100,0	-50,2
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	5.607	100,0	-1,7	5.705	100,0	-7,5	6.164	100,0	-50,2
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-100,0	83	1,3	*
Materialaufwand	26	0,5	-7,9	28	0,5	-33,1	42	0,7	-67,7
Personalaufwand	5.066	90,4	-8,5	5.537	97,1	-5,9	5.884	95,5	-51,4
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	30	0,5	-29,2	43	0,7	-6,6	46	0,7	+25,3
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	456	8,1	+402,9	91	1,6	-14,3	106	1,7	*
Entgelte	28	0,5	+371,7	6	0,1	+100,0	3	-	-96,9
Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-100,0

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.6: Teilbereich Allgemeine Wohlfahrt

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	1.982	100,0	-24,4	2.623	100,0	+51,5	1.732	100,0	+43,4
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	1.982	100,0	-24,4	2.623	100,0	+51,5	1.732	100,0	+43,4
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	287.469	100,0	-47,5	547.943	100,0	+134,3	233.879	100,0	-30,5
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	287.469	100,0	-47,5	547.943	100,0	+134,3	233.879	100,0	-30,5
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Materialaufwand	-	-	-100,0	3	-	-73,9	12	-	+244,7
Entgelte	121	-	+9,5	111	-	-56,7	256	0,1	-78,3
Transferzahlungen an das Land	283.684	98,7	-47,9	544.386	99,4	+136,8	229.914	98,3	-30,8
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	2.885	1,0	+6,0	2.723	0,5	-9,6	3.011	1,3	+29,6
Sonstiges	779	0,3	+8,1	720	0,1	+5,0	686	0,3	+10,5

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.7: Teilbereich Freie Wohlfahrt

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	11.353	100,0	-15,8	13.486	100,0	-42,1	23.299	100,0	+17,9
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	11.353	100,0	-15,8	13.486	100,0	-42,1	23.299	100,0	+17,9
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	54.068	100,0	-0,8	54.507	100,0	-11,0	61.274	100,0	-10,4
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	54.068	100,0	-0,8	54.507	100,0	-11,0	61.274	100,0	-10,4
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	198	0,4	-57,8	469	0,9	+147,7	189	0,3	-82,6
Materialaufwand	184	0,3	-77,6	823	1,5	-86,8	6.241	10,2	-8,2
Personalaufwand	1.227	2,3	+124,3	547	1,0	-75,0	2.191	3,6	-13,9
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	1.428	2,6	+6,2	1.345	2,5	-20,7	1.697	2,8	+73,8
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	13.159	24,3	-2,2	13.462	24,7	-13,5	15.560	25,4	-3,7
Entgelte	2.385	4,4	-4,3	2.491	4,6	+0,7	2.474	4,0	-50,5
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	35.333	65,4	+0,5	35.147	64,5	+8,6	32.368	52,8	-7,4
Sonstiges	153	0,3	-31,6	224	0,4	-59,5	553	0,9	-35,1

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.8: Teilbereich Jugendwohlfahrt

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	1.483	100,0	+43,6	1.032	100,0	+80,2	573	100,0	+61,8
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	1.483	100,0	+43,6	1.032	100,0	+80,2	573	100,0	+61,8
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	61.496	100,0	+3,2	59.593	100,0	+17,3	50.817	100,0	+15,3
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	61.496	100,0	+3,2	59.593	100,0	+17,3	50.817	100,0	+15,3
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	24	-	-80,6	126	0,2	+101,2	62	0,1	-56,4
Materialaufwand	870	1,4	-4,4	911	1,5	-3,6	944	1,9	-34,8
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	292	0,5	-54,0	634	1,1	+118,0	291	0,6	-12,3
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	550	0,9	-13,0	632	1,1	+5,2	601	1,2	+13,5
Entgelte	573	0,9	-33,2	857	1,4	-20,5	1.078	2,1	-8,1
Transferzahlungen an das Land	41.194	67,0	+3,6	39.770	66,7	+29,1	30.805	60,6	+39,6
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	17.981	29,2	+8,0	16.651	27,9	-2,2	17.017	33,5	-7,3
Sonstiges	13	-	+7,6	12	-	-31,9	18	-	-47,8

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.9: Teilbereich Vorschulische Erziehung (Kindergärten, Horte)

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	47.171	100,0	-14,2	55.003	100,0	-14,9	64.652	100,0	-8,0
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	44.452	94,2	-1,8	45.289	82,3	+7,6	42.077	65,1	+6,1
Außerordentlicher Haushalt	2.719	5,8	-72,0	9.714	17,7	-57,0	22.575	34,9	-26,2
Ausgaben insgesamt	204.039	100,0	+3,8	196.579	100,0	-0,6	197.751	100,0	-1,7
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	193.724	94,9	+1,9	190.052	96,7	+6,0	179.283	90,7	+7,5
Außerordentlicher Haushalt	10.315	5,1	+58,0	6.528	3,3	-64,7	18.468	9,3	-46,3
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	9.290	4,8	+10,3	8.422	4,4	+0,2	8.406	4,7	-3,2
Materialaufwand	8.724	4,5	+5,0	8.306	4,4	+6,0	7.839	4,4	-0,2
Personalaufwand	131.418	67,8	+2,8	127.872	67,3	+6,4	120.183	67,0	+9,1
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	12.880	6,6	-5,0	13.557	7,1	+2,9	13.179	7,4	-0,6
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	2.550	1,3	+4,0	2.452	1,3	-49,4	4.847	2,7	+100,5
Entgelte	555	0,3	+32,8	418	0,2	-10,5	466	0,3	-19,6
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	28.213	14,6	-2,5	28.935	15,2	+19,6	24.202	13,5	+2,1
Sonstiges	95	-	+4,2	91	-	-43,4	160	0,1	+15,7
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	4.283	41,5	-19,0	5.288	81,0	-68,6	16.843	91,2	-51,0
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.032	58,5	+386,7	1.239	19,0	-23,7	1.625	8,8	*

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.10: Teilbereich Seniorenbetreuung

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	217.447	100,0	+14,0	190.793	100,0	+8,4	176.026	100,0	-8,0
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	181.208	83,3	+11,2	163.011	85,4	+12,4	145.081	82,4	+7,3
Außerordentlicher Haushalt	36.240	16,7	+30,4	27.781	14,6	-10,2	30.945	17,6	-44,8
Ausgaben insgesamt	320.533	100,0	+7,6	297.815	100,0	+4,7	284.561	100,0	+6,6
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	278.872	87,0	+7,5	259.421	87,1	+5,9	244.909	86,1	+5,6
Außerordentlicher Haushalt	41.660	13,0	+8,5	38.394	12,9	-3,2	39.652	13,9	+12,7
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	15.869	5,7	+29,0	12.305	4,7	-6,0	13.091	5,3	-6,2
Materialaufwand	19.953	7,2	-4,9	20.990	8,1	-7,9	22.803	9,3	-10,1
Personalaufwand	174.668	62,6	+1,3	172.403	66,5	+3,9	165.979	67,8	+12,5
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	23.805	8,5	-0,6	23.945	9,2	+5,4	22.716	9,3	+1,3
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	14.045	5,0	+3,5	13.567	5,2	+11,8	12.132	5,0	+1,8
Entgelte	4.231	1,5	+18,8	3.562	1,4	+18,2	3.014	1,2	+37,8
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	15.275	5,5	+22,4	12.477	4,8	+148,5	5.020	2,0	-40,1
Sonstiges	11.026	4,0	*	172	0,1	+11,9	153	0,1	-19,2
Ausgaben außerordentlicher Haushalt									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	40.133	96,3	+7,7	37.251	97,0	-2,3	38.113	96,1	+14,7
Sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.528	3,7	+33,7	1.142	3,0	-25,8	1.539	3,9	-21,1

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.11: Teilbereich Wohnen

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	2.336	100,0	+3,6	2.255	100,0	-14,4	2.633	100,0	+39,7
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	2.336	100,0	+3,6	2.255	100,0	-14,4	2.633	100,0	+39,7
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	802	100,0	-69,6	2.638	100,0	-71,3	9.207	100,0	+21,5
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	802	100,0	-69,6	2.638	100,0	-71,3	9.207	100,0	+21,5
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Anlage- und Umlaufver- mögen, Verbindlichkeiten	25	3,2	+1,0	25	1,0	+1,0	25	0,3	+1,0
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	0	-	-48,8	1	-	-32,6	1	-	-24,4
Entgelte	97	12,1	*	-	-	-	-	-	-
Transferzahlungen an das Land	313	39,0	-83,1	1.847	70,0	-25,5	2.480	26,9	+25,7
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	366	45,7	-52,1	765	29,0	-88,6	6.701	72,8	+20,2

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

2.12: Sonstige Teilbereiche

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Einnahmen insgesamt	-	100,0	-100,0	187	100,0	-28,2	261	100,0	+13,3
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	-	-	-100,0	187	100,0	-28,2	261	100,0	+13,3
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	101.291	100,0	*	886	100,0	-10,2	986	100,0	-82,6
d a v o n									
Ordentlicher Haushalt	101.291	100,0	*	886	100,0	-10,2	986	100,0	-82,6
Außerordentlicher Haushalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben ordentlicher Haushalt									
d a v o n									
Sonstiger Verwaltung- und Betriebsaufwand	19.452	19,2	*	-	-	-	-	-	-
Mietzinse, Pacht, öffentliche Abgaben	9	-	*	-	-	-	-	-	-
Entgelte	2.008	2,0	*	-	-	-	-	-	-
Sonstige Transferzahlungen (z.B. Subventionen)	788	0,8	-11,1	886	100,0	-10,2	986	100,0	-82,6
Sonstiges	79.035	78,0	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: Finanzverwaltung/Rechnungsabschluß

3.1: Von Sozialhilfe unterstützte Personen

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	7.294	100,0	7.397	100,0	-103	-1,4
d a v o n						
Laufende Sozialhilfe	6.790	93,1	6.873	92,9	-83	-1,2
d a v o n						
Offene Sozialhilfe	5.751	84,7	5.804	84,4	-53	-0,9
d a v o n						
Alleinunterstützte	2.263	39,3	2.263	39,0	-	-
Hauptunterstützte	1.182	20,6	1.203	20,7	-21	-1,7
Mitunterstützte	2.306	40,1	2.338	40,3	-32	-1,4
Geschlossene Sozialhilfe	1.039	15,3	1.069	15,6	-30	-2,8
Einmalige Sozialhilfe	504	6,9	524	7,1	-20	-3,8
d a v o n						
Alleinunterstützte	413	81,9	396	75,6	+17	+4,3
Hauptunterstützte	29	5,8	43	8,2	-14	-32,6
Mitunterstützte	62	12,3	85	16,2	-23	-27,1

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.2: Von Sozialhilfe unterstützte Personen nach der Wohnadresse

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	7.294	100,0	7.397	100,0	-103	-1,4
d a v o n						
nicht zuordenbar	271	3,7	307	4,2	-36	-11,7
zuordenbar	7.023	96,3	7.090	95,8	-67	-0,9
d a v o n						
außerhalb der Stadt	267	3,8	221	3,1	+46	+20,8
innerhalb der Stadt	6.756	96,2	6.869	96,9	-113	-1,6
d a v o n						
im statistischen Zählbezirk						
00	278	4,1	295	4,3	-17	-5,8
02	55	0,8	61	0,9	-6	-9,8
04	641	9,5	660	9,6	-19	-2,9
06	317	4,7	348	5,1	-31	-8,9
08	318	4,7	329	4,8	-11	-3,3
10	296	4,4	264	3,8	+32	+12,1
12	203	3,0	210	3,1	-7	-3,3
14	261	3,9	237	3,5	+24	+10,1
16	85	1,3	113	1,6	-28	-24,8
18	289	4,3	299	4,4	-10	-3,3
20	281	4,2	298	4,3	-17	-5,7
22	125	1,9	124	1,8	+1	+0,8
24	366	5,4	391	5,7	-25	-6,4
26	101	1,5	105	1,5	-4	-3,8
28	49	0,7	41	0,6	+8	+19,5
30	64	0,9	59	0,9	+5	+8,5
32	53	0,8	61	0,9	-8	-13,1
34	275	4,1	239	3,5	+36	+15,1
36	2	-	1	-	+1	+100,0
38	43	0,6	37	0,5	+6	+16,2
40	456	6,7	512	7,5	-56	-10,9
42	64	0,9	64	0,9	-	-
44	536	7,9	549	8,0	-13	-2,4
46	412	6,1	391	5,7	+21	+5,4
48	251	3,7	206	3,0	+45	+21,8
50	106	1,6	123	1,8	-17	-13,8
52	113	1,7	130	1,9	-17	-13,1
54	6	0,1	11	0,2	-5	-45,5
56	340	5,0	319	4,6	+21	+6,6
58	222	3,3	252	3,7	-30	-11,9
60	1	-	-	-	+1	*
62	147	2,2	140	2,0	+7	+5,0

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.3: Von Sozialhilfe unterstützte Personen

Anteil in Promille an den Hauptwohnsitzen		1996	1995
Personen insgesamt		47,0	47,7
d a v o n			
im statistischen Zählbezirk			
00		48,4	51,2
02		25,9	28,3
04		98,0	99,1
06		40,3	43,1
08		53,4	55,3
10		56,9	50,2
12		56,7	60,4
14		41,2	37,4
16		29,3	37,9
18		62,9	65,4
20		32,6	34,6
22		91,3	90,4
24		66,9	70,6
26		12,8	13,3
28		20,8	17,6
30		31,3	28,9
32		26,8	30,8
34		53,4	46,4
36		6,4	3,2
38		22,9	19,9
40		63,6	70,3
42		20,3	19,9
44		81,7	82,3
46		46,8	46,6
48		38,9	31,2
50		33,2	38,9
52		54,6	61,2
54		9,7	17,8
56		55,3	53,3
58		37,0	42,8
60		4,6	-
62		27,4	26,0

Quelle: Magistratsabteilung 3, Einwohnerstammband

3.4: Leistungsdauer und Zugänge in der Sozialhilfe

	Insgesamt		Ausschließlich offene Sozialhilfe		Ausschließlich geschl. Sozialhilfe		Bezieher beider Leistungsarten	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1996								
Hilfsempfänger insgesamt	4.926	100,0	3.855	100,0	1.033	100,0	38	100,0
d a v o n								
Nachzahlungen auswertbar	115	2,3	74	1,9	40	3,9	1	2,6
	4.811	97,7	3.781	98,1	993	96,1	37	97,4
d a v o n								
mit einem Alter beim Ersteintritt								
bis 19 Jahre	140	2,9	129	3,4	11	1,1	-	-
20 - 59 Jahre	3.468	72,1	3.293	87,1	152	15,3	23	62,2
60 Jahre und älter	1.203	25,0	359	9,5	830	83,6	14	37,8
mit einer Leistungsdauer								
bis 12 Monate	2.059	42,8	1.855	49,1	196	19,7	8	21,6
13 - 24 Monate	738	15,3	550	14,5	180	18,1	8	21,6
25 - 36 Monate	544	11,3	368	9,7	170	17,1	6	16,2
37 - 48 Monate	326	6,8	211	5,6	110	11,1	5	13,5
49 - 60 Monate	282	5,9	190	5,0	91	9,2	1	2,7
61 - 72 Monate	163	3,4	117	3,1	45	4,5	1	2,7
über 72 Monate	699	14,5	490	13,0	201	20,2	8	21,6
Ø Leistungsdauer in Monaten	28	-	25	-	39	-	37	-
Zugänge insgesamt	1.857	100,0	1.676	100,0	178	100,0	3	100,0
d a v o n								
Neuzugänge	1.035	55,7	903	53,9	130	73,0	2	66,7
d a v o n								
mit einem Eintrittsalter								
bis 19 Jahre	61	5,9	56	6,2	5	3,8	-	-
20 - 59 Jahre	811	78,4	803	88,9	6	4,6	2	100,0
60 Jahre und älter	163	15,7	44	4,9	119	91,5	-	-
Wiedereintritte nach einer Unterbrechung von								
4 - 12 Monate	475	25,6	440	26,3	34	19,1	1	33,3
13 - 24 Monate	159	8,6	151	9,0	8	4,5	-	-
25 - 36 Monate	94	5,1	93	5,5	1	0,6	-	-
37 - 48 Monate	36	1,9	36	2,1	-	-	-	-
49 - 60 Monate	29	1,6	26	1,6	3	1,7	-	-
über 60 Monate	29	1,6	27	1,6	2	1,1	-	-
Vorläufige Abgänge insgesamt	1.813	-	1.533	-	273	-	7	-

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.5: Hilfeempfänger nach Leistungskategorien

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
d a v o n						
nach Leistungskategorie ¹⁾						
laufender Lebensbedarf § 11	3.403	69,1	3.435	69,1	-32	-0,9
Einmalige Leistungen § 11	1.363	27,7	1.268	25,5	+95	+7,5
Pflege § 13	5	0,1	10	0,2	-5	-50,0
Krankenhilfe § 14	1.455	29,5	1.505	30,3	-50	-3,3
Mutterschaft § 15	26	0,5	26	0,5	-	-
Erwerbsbef. Erwachsener § 16	-	-	-	-	-	-
Unterbringung in Anstalten § 17	1.053	21,4	1.070	21,5	-17	-1,6
sonstige Leistungen	140	2,8	95	1,9	+45	+47,4
mit Leistungen aus						
einer Kategorie	2.978	60,5	3.075	61,8	-97	-3,2
zwei Kategorien	1.398	28,4	1.384	27,8	+14	+1,0
drei Kategorien	529	10,7	494	9,9	+35	+7,1
über drei Kategorien	21	0,4	21	0,4	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.6: Hilfeempfänger nach dem Geschlecht und dem Familienstand

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
d a v o n						
nach dem Geschlecht						
männlich	2.263	45,9	2.286	46,0	-23	-1,0
weiblich	2.663	54,1	2.688	54,0	-25	-0,9
Nicht zuordenbar	-	-	-	-	-	-
nach dem Familienstand						
ledig	2.177	44,2	2.129	42,8	+48	+2,3
verheiratet	775	15,7	844	17,0	-69	-8,2
geschieden	1.147	23,3	1.117	22,5	+30	+2,7
verwitwet	694	14,1	707	14,2	-13	-1,8
nicht zuordenbar	133	2,7	177	3,6	-44	-24,9

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.7: Hilfeempfänger nach der Teilnahme am Erwerbsleben

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
d a v o n						
nicht zuordenbar	181	3,7	257	5,2	-76	-29,6
zuordenbar	4.745	96,3	4.717	94,8	+28	+0,6
d a v o n						
Beschäftigte	529	11,1	527	11,2	+2	+0,4
Pensionisten, Rentner	1.628	34,3	1.750	37,1	-122	-7,0
Kinder, Schüler, Studenten	34	0,7	46	1,0	-12	-26,1
Sonstige	2.554	53,8	2.394	50,8	+160	+6,7

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.8: Hilfeempfänger nach Alter und Geschlecht

	1996						1995						Veränderung					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	2.263	45,9	2.663	54,1	4.974	100,0	2.286	46,0	2.688	54,0	-48	-1,0	-23	-1,0	-25	-0,93
davon																		
nach dem Alter																		
bis 19	84	1,7	39	1,7	45	1,7	67	1,3	36	1,6	31	1,2	+17	+25,4	+3	+8,3	+14	+45,2
20 - 29	883	17,9	440	19,4	443	16,6	929	18,7	472	20,6	457	17,0	-46	-5,0	-32	-6,8	-14	-3,13
30 - 39	1.064	21,6	581	25,7	483	18,1	1.113	22,4	619	27,1	494	18,4	-49	-4,4	-38	-6,1	-11	-2,2
40 - 49	837	17,0	495	21,9	342	12,8	848	17,0	480	21,0	368	13,7	-11	-1,3	+15	+3,1	-26	-7,13
50 - 59	661	13,4	378	16,7	283	10,6	614	12,3	346	15,1	268	10,0	+47	+7,7	+32	+9,2	+15	+5,63
60 - 69	323	6,6	160	7,1	163	6,1	321	6,5	157	6,9	164	6,1	+2	+0,6	+3	+1,9	-1	-0,63
70 - 79	347	7,0	85	3,8	262	9,8	339	6,8	77	3,4	262	9,7	+8	+2,4	+8	+10,4	-	-3
80 und älter	727	14,8	85	3,8	642	24,1	743	14,9	99	4,3	644	24,0	-16	-2,2	-14	-14,1	-2	-0,33

Quelle: Magistratsabteilung 3

Fehlbeträge bei den Summen ergeben sich aus nicht zuordenbaren Personen.

3.9: Hilfeempfänger nach der Staatsbürgerschaft

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
nicht zuordenbar	-	-	-	-	-	-
zuordenbar	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
d a v o n						
Österreicher	4.388	89,1	4.302	86,5	+86	+2,0
Nicht-Österreicher	538	10,9	672	13,5	-134	-19,9
d a v o n						
Sonstige EU	72	1,5	54	1,1	+18	+33,3
darunter Deutschland	62	1,3	45	0,9	+17	+37,8
Übriges Europa	249	5,1	363	7,3	-114	-31,4
darunter ehem. Jugoslawien	214	4,3	298	6,0	-84	-28,2
Türkei	63	1,3	76	1,5	-13	-17,1
Sonstige Länder	55	1,1	57	1,1	-2	-3,5
Ungeklärt lt. Genfer Konvention	31	0,6	51	1,0	-20	-39,2
Staatenlos	68	1,4	71	1,4	-3	-4,2

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.10: Hilfeempfänger nach Erwerbstätigkeit und Geschlecht

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
männlich	2.263	45,9	2.286	46,0	-23	-1,0
weiblich	2.663	54,1	2.688	54,0	-25	-0,9
d a v o n						
nicht zuordenbar						
insgesamt	181	3,7	257	5,2	-76	-29,6
männlich	97	53,6	156	60,7	-59	-37,8
weiblich	84	46,4	101	39,3	-17	-16,8
zuordenbar						
insgesamt	4.745	96,3	4.717	94,8	+28	+0,6
männlich	2.166	45,6	2.130	45,2	+36	+1,7
weiblich	2.579	54,4	2.587	54,8	-8	-0,3
d a v o n						
Beschäftigte	529	11,1	527	11,2	+2	+0,4
männlich	231	43,7	231	43,8	-	-
weiblich	298	56,3	296	56,2	+2	+0,7
Pensionisten, Rentner	1.628	34,3	1.750	37,1	-122	-7,0
männlich	527	32,4	564	32,2	-37	-6,6
weiblich	1.101	67,6	1.186	67,8	-85	-7,2
Kinder, Schüler, Studenten	34	0,7	46	1,0	-12	-26,1
männlich	19	55,9	27	58,7	-8	-29,6
weiblich	15	44,1	19	41,3	-4	-21,1
Sonstige	1.125	23,7	1.873	39,7	-748	-39,9
männlich	612	54,4	1.049	56,0	-437	-41,7
weiblich	513	45,6	824	44,0	-311	-37,7

Differenzen in den Summen ergeben sich aus dem Geschlecht nach nicht zuordenbaren Personen.

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.11: Hilfeempfänger nach monatlichem Einkommen

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
nicht zuordenbar / ohne Einkommen	1.753	35,6	1.705	34,3	+48	+2,8
zuordenbar	3.173	64,4	3.269	65,7	-96	-2,9
d a v o n (Angaben in Schilling)						
1 - 5000	443	9,0	557	11,2	-114	-20,5
5001 - 10000	1.710	34,7	1.624	32,6	+86	+5,3
10001 - 15000	683	13,9	738	14,8	-55	-7,5
15001 - 20000	253	5,1	247	5,0	+6	+2,4
über - 20000	59	1,2	70	1,4	-11	-15,7
Ø Einkommen	9.257		9.158		+99	+1,1
In der offenen Sozialhilfe	3.862	100,0	3.888	100,0	-26	-0,7
nicht zuordenbar/ohne Einkommen	1.551	40,2	1.562	40,2	-11	-0,7
zuordenbar	2.311	59,8	2.326	59,8	-15	-0,6
d a v o n (Angaben in Schilling)						
1 - 5000	395	10,2	482	12,4	-87	-18,0
5001 - 10000	1.340	34,7	1.290	33,2	+50	+3,9
10001 - 15000	408	10,6	441	11,3	-33	-7,5
15001 - 20000	138	3,6	91	2,3	+47	+51,6
über - 20000	24	0,6	18	0,5	+6	+33,3
Ø Einkommen	8.506		8.082		+424	+5,2
In der geschlossenen Sozialhilfe	1.064	100,0	1.086	100,0	-22	-2,0
nicht zuordenbar/ohne Einkommen	202	19,0	143	13,2	+59	+41,3
zuordenbar	862	81,0	943	86,8	-81	-8,6
d a v o n (Angaben in Schilling)						
1 - 5000	48	4,5	75	6,9	-27	-36,0
5001 - 10000	370	34,8	334	30,8	+36	+10,8
10001 - 15000	275	25,8	297	27,3	-22	-7,4
15001 - 20000	115	10,8	156	14,4	-41	-26,3
über - 20000	35	3,3	52	4,8	-17	-32,7
Ø Einkommen	11.271		11.812		-541	-4,6

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.12: Hilfeempfänger nach Einkommen und Geschlecht

1996	männlich		weiblich		Anteil an der Gesamtsumme	
	abs.	in %	abs.	in %	männlich	weiblich
Personen insgesamt	2.263	100,0	2.663	100,0	45,9	54,1
nicht zuordenbar	1.073	47,4	680	25,5	61,2	38,8
zuordenbar	1.190	52,6	1.983	74,5	37,5	62,5
d a v o n (Angaben in Schilling)						
1 - 2500	70	3,1	59	2,2	54,3	45,7
2501 - 5000	126	5,6	188	7,1	40,1	59,9
5001 - 7500	216	9,5	410	15,4	34,5	65,5
7501 - 10000	368	16,3	716	26,9	33,9	66,1
10001 - 12500	149	6,6	272	10,2	35,4	64,6
12501 - 15000	99	4,4	163	6,1	37,8	62,2
15001 - 17500	84	3,7	93	3,5	47,5	52,5
17501 - 20000	35	1,5	41	1,5	46,1	53,9
über - 20000	43	1,9	41	1,5	51,2	48,8
Ø Einkommen der Einkommensbezieher	9.394		9.175			

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.13: Hilfeempfänger nach dem Rechtsgrund der Wohnungsbenützung

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
nicht zuordenbar	594	12,1	580	11,7	+14	+2,4
zuordenbar	4.332	87,9	4.394	88,3	-62	-1,4
d a v o n						
in Privathaushalten	2.704	62,4	2.631	59,9	+73	+2,8
Eigenheim	4	0,1	7	0,2	-3	-42,9
Eigentumswohnung	17	0,4	20	0,5	-3	-15,0
Mietwohnung/-haus	2.330	53,8	2.254	51,3	+76	+3,4
Privatzimmer/Untermiete	196	4,5	160	3,6	+36	+22,5
Wohnrecht	149	3,4	186	4,2	-37	-19,9
Sonstige	8	0,2	4	0,1	+4	+100,0
in Sonderwohnformen	1.548	35,7	1.584	36,0	-36	-2,3
Anstalt/Heim	1.204	27,8	1.138	25,9	+66	+5,8
Pension/Hotel	167	3,9	239	5,4	-72	-30,1
Wohngemeinschaft	14	0,3	14	0,3	-	-
Notunterkunft	54	1,2	129	2,9	-75	-58,1
Sonstige	109	2,5	64	1,5	+45	+70,3
ohne Unterkunft	80	1,8	179	4,1	-99	-55,3

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.14: Hilfeempfänger nach dem Wohnaufwand

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Personen insgesamt	4.926	100,0	4.974	100,0	-48	-1,0
d a r u n t e r						
In Privathaushalten	2.704	54,9	2.631	52,9	+73	+2,8
ohne Wohnaufwand	185	6,8	268	10,2	-83	-31,0
mit Wohnaufwand	2.519	93,2	2.363	89,8	+156	+6,6
d a v o n (Angaben in Schilling)						
unter - 1000	19	0,8	28	1,2	-9	-32,1
1001 - 2000	152	6,0	169	7,2	-17	-10,1
2001 - 3000	316	12,5	316	13,4	-	-
3001 - 4000	359	14,3	349	14,8	+10	+2,9
4001 - 5000	408	16,2	359	15,2	+49	+13,6
5001 - 6000	390	15,5	333	14,1	+57	+17,1
6001 - 7000	332	13,2	264	11,2	+68	+25,8
über - 7000	543	21,6	545	23,1	-2	-0,4

Quelle: Magistratsabteilung 3

3.15: Sozialhilfeaufwand nach Leistungskategorie und Leistungsart

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	455.347	100,0	+6,7	426.761	100,0	+15,3	370.147	100,0	-3,7
Nach Leistungskategorien									
d a v o n									
Laufender Lebensbedarf § 11	174.899	38,4	+17,1	149.369	35,0	-2,2	152.806	41,3	-3,2
davon Richtsatz	94.950	54,3	+38,6	68.495	45,9	-1,2	69.335	45,4	-8,8
Wohnungsaufwand	79.949	45,7	-1,1	80.874	54,1	-3,1	83.471	54,6	+2,0
Einmalige Leistungen § 11	9.307	2,0	+8,9	8.545	2,0	-3,4	8.846	2,4	-42,4
davon Lebensunterhalt	506	5,4	-8,6	554	6,5	+23,9	447	5,1	-33,8
Wohnungsaufwand	5.350	57,5	+21,8	4.392	51,4	-1,6	4.462	50,4	-53,6
Sonstiges	3.451	37,1	-4,1	3.599	42,1	-8,6	3.937	44,5	-22,2
Pflege § 13	5.992	1,3	*	506	0,1	+116,1	234	0,1	-47,5
Krankenhilfe § 14	38.457	8,4	-9,4	42.464	10,0	+2,8	41.322	11,2	+3,3
davon Anstaltskosten	16.851	43,8	-18,7	20.738	48,8	-4,2	21.657	52,4	-8,2
Sonstige Leistungen	21.607	56,2	-0,6	21.726	51,2	+10,5	19.665	47,6	+19,9
Mutterschaft § 15	133	-	-6,7	143	-	-72,2	513	0,1	+57,7
davon Anstaltskosten	-	-	-	-	-	-100,0	16	3,1	*
Sonstige Leistungen	133	100,0	-6,7	143	100,0	-71,3	498	96,9	+52,8
Erwerbsbef. Erwachsener § 16	-	-	-	-	-	-100,0	106	-	-94,3
Unterbringung in Anstalten §17	214.249	47,1	+0,1	214.042	50,2	+31,9	162.287	43,8	-0,1
davon Anstaltskosten	213.434	99,6	+0,2	213.080	99,6	+33,0	160.174	98,7	+0,3
Sonstige Leistungen	814	0,4	-15,3	962	0,4	-54,5	2.113	1,3	-22,5
Sonstige Leistungen (z.B. § 18)	12.309	2,7	+5,3	11.691	2,7	+189,9	4.033	1,1	-34,9
Nach Leistungsart									
laufende offene Hilfen	200.538	44,0	+18,2	169.624	39,7	-0,8	170.914	46,2	-2,1
geschlossene Sozialhilfe	231.099	50,8	-1,6	234.780	55,0	+27,6	183.960	49,7	-1,1
einmalige Hilfen	23.709	5,2	+6,1	22.357	5,2	+46,4	15.273	4,1	-36,1
Ausgaben/Einwohner in Schilling	3.141	-	-	2.936	-	-	2.524	-	-
Rückersätze insgesamt	108.636	23,9	-10,4	121.311	28,4	+18,3	102.555	27,7	*
Rückersätze pro Einwohner in Schilling	749	-	-	835	-	-	699	-	-

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

3.16: Durchschnittlicher Sozialhilfeaufwand pro Hilfeempfänger

Angaben in Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in%	Änderung z. Vj. in %	abs.	in%	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	92.437	-	+7,7	85.798	-	+12,2	76.477	-	-5,6
d a v o n									
nach Leistungskategorie									
Laufender Lebensbedarf § 11	51.396	-	+18,2	43.484	-	-1,3	44.062	-	-4,5
Einmalige Leistungen § 11	6.829	-	+1,3	6.739	-	+11,9	6.022	-	-29,1
Pflege § 13	*	-	*	50.571	-	-13,5	58.497	-	-34,4
Krankenhilfe § 14	26.431	-	-6,3	28.216	-	-22,1	36.216	-	-3,1
Mutterschaft § 15	5.124	-	-6,7	5.490	-	-48,7	10.697	-	+77,5
Erwerbsbefähigung Erwachsener § 16	-	-	-	-	-	-100,0	52.916	-	+101,2
Unterbringung in Anstalten § 17	203.465	-	+1,7	200.039	-	+22,3	163.595	-	-8,4
Sonstige Leistungen (z.B. § 18)	87.921	-	-28,6	123.068	-	+812,4	13.488	-	-87,2
nach Leistungsart									
Laufende offene Hilfen	57.543	-	+19,0	48.367	-	+0,3	48.213	-	-3,8
Geschlossene Sozialhilfe	142.397	-	+5,9	134.421	-	-14,2	156.695	-	-21,6
Einmalige Hilfen	13.153	-	+0,8	13.052	-	+66,0	7.864	-	-28,0
Rückersätze insgesamt	91.908	-	-	100.091	-	-	-	-	-

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

3.17: Sozialhilfeaufwand nach Leistungsart und Alter der Hilfeempfänger

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	455.347	100,0	+6,7	426.761	100,0	+15,3	370.147	100,0	-3,7
zuordenbar	396.503	87,1	-2,1	405.077	94,9	+9,5	369.939	99,9	-2,8
d a v o n									
bis 19	2.585	0,7	+15,4	2.239	0,6	-30,6	3.225	0,9	-8,3
20 - 29	41.181	10,4	-10,8	46.142	11,4	-4,5	48.321	13,1	-10,7
30 - 39	64.065	16,2	-4,7	67.239	16,6	+7,5	62.529	16,9	-11,3
40 - 49	51.921	13,1	-0,9	52.413	12,9	-8,2	57.108	15,4	+12,5
50 - 59	49.624	12,5	+7,5	46.154	11,4	+7,2	43.068	11,6	-2,4
60 und älter	187.127	47,2	-2,0	190.889	47,1	+22,6	155.687	42,1	-1,1
Laufende offene Hilfen	200.538	44,0	+18,2	169.624	39,7	-0,8	170.914	46,2	-2,1
zuordenbar	162.486	81,0	-1,5	165.016	97,3	-3,3	170.706	99,9	-1,6
d a v o n									
bis 19	1.106	0,7	+13,1	978	0,6	+41,9	690	0,4	-59,3
20 - 29	28.378	17,5	-7,7	30.734	18,6	-2,7	31.589	18,5	-3,7
30 - 39	42.821	26,4	-4,4	44.806	27,2	-0,6	45.077	26,4	+0,6
40 - 49	36.304	22,3	-2,3	37.176	22,5	-3,8	38.627	22,6	+7,1
50 - 59	31.532	19,4	+7,9	29.233	17,7	+3,2	28.327	16,6	+4,5
60 und älter	22.344	13,8	+1,2	22.088	13,4	-16,3	26.397	15,5	-14,9
Geschlossene Sozialhilfe	230.541	50,6	-1,8	234.700	55,0	+27,6	183.960	49,7	-1,1
zuordenbar	209.750	91,0	-6,5	224.301	95,6	+21,9	183.960	100,0	+0,3
d a v o n									
bis 19	1.344	0,6	+29,0	1.042	0,5	-43,1	1.831	1,0	+169,9
20 - 29	7.725	3,7	-31,8	11.333	5,1	-11,4	12.786	7,0	-17,8
30 - 39	17.430	8,3	-9,7	19.296	8,6	+39,8	13.802	7,5	-28,7
40 - 49	12.758	6,1	+4,1	12.252	5,5	-20,2	15.354	8,3	+46,9
50 - 59	15.974	7,6	+7,0	14.928	6,7	+15,5	12.929	7,0	-5,9
60 und älter	154.519	73,7	-6,6	165.449	73,8	+30,0	127.257	69,2	+3,0
Einmalige Hilfen	24.267	5,3	+8,2	22.437	5,3	+46,9	15.273	4,1	-36,1
zuordenbar	24.267	100,0	+54,0	15.760	70,2	+3,2	15.273	100,0	-35,5
d a v o n									
bis 19	135	0,6	-38,4	219	1,4	-68,9	705	4,6	-38,4
20 - 29	5.078	20,9	+24,6	4.075	25,9	+3,3	3.946	25,8	-31,3
30 - 39	3.814	15,7	+21,6	3.137	19,9	-14,0	3.649	23,9	-42,6
40 - 49	2.860	11,8	-4,2	2.986	18,9	-4,5	3.127	20,5	-26,4
50 - 59	2.118	8,7	+6,3	1.992	12,6	+9,9	1.812	11,9	-45,2
60 und älter	10.263	42,3	+206,2	3.351	21,3	+64,8	2.034	13,3	-29,1

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

3.18: Sozialhilfeaufwand nach Leistungsart und Staatsbürgerschaft der Hilfeempfänger

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	455.347	100,0	+6,7	426.761	100,0	+15,3	370.147	100,0	-3,7
zuordenbar	396.503	87,1	-2,1	405.077	94,9	+9,5	369.939	99,9	-2,8
d a v o n									
Österreich	366.712	92,5	-0,9	370.185	91,4	+12,7	328.546	88,8	-0,1
Nicht-Österreicher	29.792	7,5	-14,6	34.892	8,6	-15,7	41.393	11,2	-19,8
Übrige EU	5.579	1,4	+15,4	4.834	1,2	+12,7	4.288	1,2	-11,0
ehem. Jugoslawien, Türkei	10.737	2,7	-27,6	14.827	3,7	-29,8	21.121	5,7	-12,4
Sonstige	13.476	3,4	-11,5	15.230	3,8	-4,7	15.984	4,3	-29,5
Laufende offene Hilfen	200.538	44,0	+18,2	169.624	39,7	-0,8	170.914	46,2	-2,1
zuordenbar	162.486	81,0	-1,5	165.016	97,3	-3,3	170.706	99,9	-1,6
d a v o n									
Österreich	142.514	87,7	+0,9	141.310	85,6	+1,3	139.483	81,7	-1,1
Nicht-Österreicher	19.972	12,3	-15,7	23.705	14,4	-24,1	31.223	18,3	-3,8
Übrige EU	1.471	0,9	+39,9	1.052	0,6	-3,5	1.090	0,6	-20,2
ehem. Jugoslawien, Türkei	8.582	5,3	-25,7	11.549	7,0	-38,7	18.835	11,0	+0,4
Sonstige	9.919	6,1	-10,7	11.105	6,7	-1,7	11.298	6,6	-8,3
Geschlossene Sozialhilfe	230.541	50,6	-1,8	234.700	55,0	+27,6	183.960	49,7	-1,1
zuordenbar	209.750	91,0	-6,5	224.301	95,6	+21,9	183.960	100,0	+0,3
d a v o n									
Österreich	202.943	96,8	-5,6	215.016	95,9	+22,1	176.117	95,7	+4,8
Nicht-Österreicher	6.807	3,2	-26,7	9.285	4,1	+18,4	7.843	4,3	-49,0
Übrige EU	3.647	1,7	-1,2	3.692	1,6	+17,2	3.149	1,7	-3,5
ehem. Jugoslawien, Türkei	1.029	0,5	-57,3	2.412	1,1	+137,0	1.017	0,6	-64,1
Sonstige	2.132	1,0	-33,0	3.181	1,4	-13,5	3.676	2,0	-60,3
Einmalige Hilfen	24.267	5,3	+8,2	22.437	5,3	+46,9	15.273	4,1	-36,1
zuordenbar	24.267	100,0	+54,0	15.760	70,2	+3,2	15.273	100,0	-35,5
d a v o n									
Österreich	21.255	87,6	+53,4	13.858	87,9	+7,0	12.946	84,8	-34,9
Nicht-Österreicher	3.012	12,4	+58,4	1.902	12,1	-18,3	2.327	15,2	-38,3
Übrige EU	461	1,9	+408,9	90	0,6	+83,5	49	0,3	-74,1
ehem. Jugoslawien, Türkei	1.126	4,6	+30,0	867	5,5	-31,7	1.268	8,3	-49,2
Sonstige	1.426	5,9	+50,8	945	6,0	-6,4	1.009	6,6	-7,0

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

4.1: Hilfeempfänger nach dem Alter und Geschlecht

	1996						1995						Veränderung						
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich		
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Personen insgesamt	756	100,0	404	53,4	352	46,6	631	100,0	363	57,5	268	42,5	+125	+19,8	+41	+11,3	+84	+31,33	
davon																			
nach dem Alter																			
bis 19	144	19,0	89	22,0	55	15,6	108	17,1	70	19,3	38	14,2	+36	+33,3	+19	+27,1	+17	+44,7	
20 - 29	223	29,5	113	28,0	110	31,3	190	30,1	104	28,7	86	32,1	+33	+17,4	+9	+8,7	+24	+27,9	
30 - 39	219	29,0	125	30,9	94	26,7	177	28,1	109	30,0	68	25,4	+42	+23,7	+16	+14,7	+26	+38,2	
40 - 49	106	14,0	54	13,4	52	14,8	100	15,8	51	14,0	49	18,3	+6	+6,0	+3	+5,9	+3	+6,1	
50 - 59	49	6,5	17	4,2	32	9,1	45	7,1	23	6,3	22	8,2	+4	+8,9	-6	-26,1	+10	+45,5	
60 - 69	9	1,2	4	1,0	5	1,4	7	1,1	5	1,4	2	0,7	+2	+28,6	-1	-20,0	+3	+150,0	
70 - 79	4	0,5	1	0,2	3	0,9	2	0,3	-	-	2	0,7	+2	+100,0	+1	-	+1	+50,0	
80 und älter	2	0,3	1	0,2	1	0,3	2	0,3	1	0,3	1	0,4	-	-	-	-	-	-	
nicht zuordenbar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Magistratsabteilung 3

Fehlbeträge bei den Summen ergeben sich aus nicht zuordenbaren Personen.

4.2: Behindertenhilfesaufwand

Aufwand in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Aufwand insgesamt	61.514	100,0	-3,0	63.396	100,0	+24,8	50.778	100,0	-8,4
Hilfempfangen insgesamt	756	100,0	+19,8	631	100,0	+35,1	467	100,0	+0,4
Ø Aufwand in Schilling	81.367	-	-19,0	100.469	-	-7,6	108.733	-	-8,8
d a v o n									
nach Leistungskategorien									
Heilbehandlung § 6	6.108	9,9	-8,6	6.680	10,5	+80,1	3.709	7,3	-36,3
davon Hilfempfangen	56	7,4	+5,7	53	8,4	+60,6	33	7,1	+266,7
Ø Aufwand in Schilling	109.063	-	-13,5	126.028	-	+12,1	112.388	-	-82,6
Hilfsmittel, Orth. Behelfe § 7	946	1,5	-1,4	960	1,5	+108,3	461	0,9	-30,1
davon Hilfempfangen	40	5,3	-29,8	57	9,0	+119,2	26	5,6	+18,2
Ø Aufwand in Schilling	23.650	-	+40,5	16.835	-	-5,0	17.722	-	-40,9
Unterbringung in Anstalten § 8	10.561	17,2	-0,4	10.599	16,7	+41,8	7.475	14,7	-11,9
davon Hilfempfangen	108	14,3	+27,1	85	13,5	+14,9	74	15,8	+29,8
Ø Aufwand in Schilling	97.788	-	-21,6	124.691	-	+23,4	101.019	-	-32,1
Berufliche Eingliederung § 9	9.260	15,1	-2,7	9.514	15,0	-6,2	10.141	20,0	-12,4
davon Hilfempfangen	96	12,7	-	96	15,2	+10,3	87	18,6	+11,5
Ø Aufwand in Schilling	96.459	-	-2,7	99.109	-	-15,0	116.559	-	-21,4
Soziale Eingliederung § 10	19.059	31,0	+29,0	14.777	23,3	+64,4	8.991	17,7	-4,3
davon Hilfempfangen	249	32,9	+74,1	143	22,7	+138,3	60	12,8	-48,3
Ø Aufwand in Schilling	76.540	-	-25,9	103.335	-	-31,0	149.851	-	+85,0
Geschützte Arbeit § 11	15.581	25,3	-25,3	20.867	32,9	+4,3	20.001	39,4	+2,7
davon Hilfempfangen	264	-	+3,5	255	-	+14,9	222	-	+6,2
Ø Aufwand in Schilling	59.017	-	-27,9	81.831	-	-9,2	90.096	-	-3,4
Ausgaben/Einwohner in Schilling	424	-	-	436	-	-	346	-	-
Rückersätze insgesamt	7.130	11,6	-14,1	8.297	13,1	+55,2	5.346	10,5	*
Ø Rückersatz pro Hilfempf. in Schilling	30.601	-	-	37.543	-	-	-	-	-
Ø Rückersatz pro Einwohner in Schilling	49	-	-	57	-	-	36	-	-

Quelle: Magistratsabteilung 3, Landesbuchhaltung

5.1: Von der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt gem. § 15 JWG betreute Personen

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
betreute Personen insgesamt	599	100,0	595	100,0	+4	+0,7
d a v o n						
nach dem Alter						
unter 4 Jahre	35	5,8	54	9,1	-19	-35,2
4 bis 6 Jahre	58	9,7	57	9,6	+1	+1,8
7 bis 10 Jahre	130	21,7	130	21,8	-	-
11 bis 15 Jahre	211	35,2	193	32,4	+18	+9,3
über 15 Jahre	165	27,5	161	27,1	+4	+2,5
nach dem Geschlecht						
männlich	348	58,1	355	59,7	-7	-2,0
weiblich	251	41,9	240	40,3	+11	+4,6
nach der Staatsbürgerschaft						
Österreich	529	88,3	529	88,9	-	-
sonstige EU	3	0,5	1	0,2	+2	+200,0
ehemaliges Jugoslawien, Türkei	50	8,3	47	7,9	+3	+6,4
sonstige	17	2,8	18	3,0	-1	-5,6
nach Art der Betreuung ¹⁾						
Unterbringung in Pflegefamilien	83	13,9	86	14,5	-3	-3,5
Unterbringung in Einrichtungen	322	53,8	337	56,6	-15	-4,5
sonstige Betreuung	296	49,4	295	49,6	+1	+0,3

1) Mehrfacherfassungen möglich

Quelle: Stadtjugendamt

5.2: Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt für gem. § 15 JWG betreute Personen

Angaben in 1.000 Schilling	Vorläufiges Ergebnis 1996			Rechnungsabschluß 1995			Rechnungsabschluß 1994		
	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %	abs.	in %	Änderung z. Vj. in %
Ausgaben insgesamt	109.586	100,0	+33,0	82.386	100,0	+2,4	80.451	100,0	+14,7
d a v o n									
nach dem Alter									
unter 4 Jahre	5.774	5,3	-10,9	6.480	7,9	+68,0	3.857	4,8	+7,7
4 bis 6 Jahre	13.710	12,5	+46,7	9.343	11,3	+14,0	8.197	10,2	-16,1
7 bis 10 Jahre	23.321	21,3	+14,1	20.435	24,8	-3,9	21.267	26,4	+33,1
11 bis 15 Jahre	39.959	36,5	+43,2	27.896	33,9	+3,9	26.848	33,4	+2,6
über 15 Jahre	26.822	24,5	+47,1	18.233	22,1	-10,1	20.283	25,2	+38,4
nach dem Geschlecht									
männlich	64.609	59,0	+34,2	48.158	58,5	+3,7	46.419	57,7	+15,6
weiblich	44.977	41,0	+31,4	34.228	41,5	+0,6	34.032	42,3	+13,4
nach der Staatsbürgerschaft									
Österreich	97.563	89,0	+27,1	76.752	93,2	+3,7	73.986	92,0	+11,2
sonstige EU	489	0,4	+697,1	61	0,1	-48,8	120	0,1	-26,4
ehemaliges Jugoslawien, Türkei	9.534	8,7	+98,0	4.816	5,8	+2,8	4.685	5,8	+81,8
sonstige	1.999	1,8	+164,2	757	0,9	-54,4	1.660	2,1	+83,7
nach Art der Betreuung									
Unterbringung in Pflegefamilien	5.778	5,3	+28,3	4.502	5,5	+9,2	4.124	5,1	+45,5
Unterbringung in Einrichtungen	90.172	82,3	+30,9	68.911	83,6	+4,1	66.208	82,3	+9,7
sonstige Betreuung	13.637	12,4	+52,0	8.973	10,9	-11,3	10.120	12,6	+45,2
Ausgaben pro Einwohner in Schilling	756			567			549		
Rückersätze insgesamt	3.998	3,6	+77,9	2.248	2,7	*	-	-	-
Rückersatz pro Einwohner in Schilling	28			15			-		

Quelle: Stadtjugendamt, Finanzverwaltung

5.3: Durchschnittliche Ausgaben der Wohlfahrtsverwaltung der Stadt pro Person gem. § 15 JWG

Angaben in Schilling	vorläufiges Ergebnis 1996		Rechnungsabschluß 1995		Rechnungsabschluß 1994	
	abs.	Änderung z. Vj. in %	abs.	Änderung z. Vj. in %	abs.	Änderung z. Vj. in %
Ausgaben insgesamt	182.948	+32,1	138.464	+2,2	135.440	+2,1
d a v o n						
nach dem Alter						
unter 4 Jahre	164.969	+37,5	119.992	+24,4	96.430	+2,4
4 bis 6 Jahre	236.383	+44,2	163.907	+20,0	136.616	-6,4
7 bis 10 Jahre	179.396	+14,1	157.192	+7,9	145.663	-4,3
11 bis 15 Jahre	189.378	+31,0	144.540	-4,7	151.681	+2,6
über 15 Jahre	162.555	+43,5	113.246	-4,5	118.614	+14,9
nach dem Geschlecht						
männlich	185.659	+36,9	135.657	+4,0	130.391	+3,6
weiblich	179.190	+25,6	142.615	-0,3	142.993	+0,1
nach der Staatsbürgerschaft						
Österreich	184.430	+27,1	145.089	+5,1	138.034	+0,7
sonstige EU	163.105	+165,7	61.389	+53,6	39.958	-26,4
ehemaliges Jugoslawien, Türkei	190.682	+86,1	102.460	-16,9	123.289	+33,9
sonstige	117.594	+179,7	42.038	-57,0	97.666	+40,5
nach Art der Betreuung						
Unterbringung in Pflegefamilien	69.609	+33,0	52.350	+33,3	39.278	+78,8
Unterbringung in Einrichtungen	280.037	+36,9	204.483	+10,9	184.422	+0,8
sonstige Betreuung	46.069	+51,5	30.417	-30,9	43.999	+49,0

Quelle: Stadtjugendamt, Finanzverwaltung

5.4: Krabbelstuben - Übersicht

Stichtag 15.10.	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl	9	100,0	10	100,0	-1	-10,0
darunter städt.	1	11,1	1	10,0	-	-
Plätze	166	100,0	188	100,0	-22	-11,7
darunter städt.	12	7,2	12	6,4	-	-
Personal insgesamt	58	100,0	67	100,0	-9	-13,4
darunter städt.	3	5,2	8	11,9	-5	-62,5
darunter Fachpersonal	39	100,0	25	100,0	+14	+56,0
darunter städtische	3	7,7	3	12,0	-	-
ganztäglich geöffnet	8	100,0	9	100,0	-1	-11,1
darunter städt.	1	12,5	1	11,1	-	-
halbtäglich geöffnet	1	100,0	1	100,0	-	-
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Verabreichung von Mittagessen	8	100,0	9	100,0	-1	-11,1
darunter städt.	1	12,5	1	11,1	-	-
Krabbelstuben mit behinderten Kindern	2	100,0	3	100,0	-1	-33,3
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
eingeschriebene Kinder insgesamt	166	100,0	188	100,0	-22	-11,7
darunter städt.	12	7,2	12	6,4	-	-
Kinder mit berufstätigen Müttern	142	100,0	151	100,0	-9	-6,0
darunter städt.	12	8,5	10	6,6	+2	+20,0
Anzahl der Gruppen	30	100,0	35	100,0	-5	-14,3
darunter städt.	2	6,7	2	5,7	-	-
Ø Gruppengröße	6	100,0	5	100,0	+1	+20,0
darunter städt.	6	100,0	6	120,0	-	-
auf eine Fachkraft entfallen Kinder	4	100,0	8	100,0	-4	-50,0
darunter städt.	4	100,0	4	50,0	-	-

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.5: Kindergärten - Übersicht

Stichtag 15.10.	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl	63	100,0	63	100,0	-	-
darunter städt.	30	47,6	30	47,6	-	-
Plätze	3.481	100,0	3.490	100,0	-9	-0,3
darunter städt.	1.969	56,6	1.957	56,1	+12	+0,6
Personal insgesamt	462	100,0	460	100,0	+2	+0,4
darunter städt.	273	59,1	276	60,0	-3	-1,1
darunter Fachpersonal	279	100,0	272	100,0	+7	+2,6
darunter städt.	165	59,1	166	61,0	-1	-0,6
ganztagig geöffnet	56	100,0	55	100,0	+1	+1,8
darunter städt.	30	53,6	30	54,5	-	-
halbtägig geöffnet	7	100,0	8	100,0	-1	-12,5
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Verabreichung von Mittagessen	49	100,0	51	100,0	-2	-3,9
darunter städt.	29	59,2	29	56,9	-	-
Kindergärten mit behinderten Kindern	22	100,0	20	100,0	+2	+10,0
darunter städt.	11	50,0	10	50,0	+1	+10,0
eingeschriebene Kinder insgesamt	3.411	100,0	3.413	100,0	-2	-0,1
darunter städt.	1.900	55,7	1.880	55,1	+20	+1,1
Kinder mit berufstätigen Müttern	2.213	100,0	2.159	100,0	+54	+2,5
darunter städt.	1.280	57,8	1.232	57,1	+48	+3,9
Kinder unter 4 Jahre	587	100,0	545	100,0	+42	+7,7
darunter städt.	308	52,5	259	47,5	+49	+18,9
Anzahl der Gruppen	153	100,0	153	100,0	-	-
darunter städt.	83	54,2	83	54,2	-	-
Ø Gruppengröße	22	100,0	22	100,0	-	-
darunter städt.	23	104,5	23	104,5	-	-
auf eine Fachkraft entfallen Kinder	12	100,0	13	100,0	-1	-7,7
darunter städt.	12	100,0	11	84,6	+1	+9,1

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.6: Horte - Übersicht

Stichtag 15.10.	1996		1994		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl	14	100,0	14	100,0	-	-
darunter städt.	11	78,6	11	78,6	-	-
Plätze	1.025	100,0	1.038	100,0	-13	-1,3
darunter städt.	846	82,5	825	79,5	+21	+2,5
Personal insgesamt	123	100,0	121	100,0	+2	+1,7
darunter städt.	97	78,9	95	78,5	+2	+2,1
darunter Fachpersonal	71	100,0	69	100,0	+2	+2,9
darunter städt.	58	81,7	58	84,1	-	-
Verabreichung von Mittagessen	14	100,0	14	100,0	-	-
darunter städt.	11	78,6	11	78,6	-	-
Horte mit behinderten Kindern	3	100,0	4	100,0	-1	-25,0
darunter städt.	3	100,0	3	75,0	-	-
eingeschriebene Kinder insgesamt	1.045	100,0	1.084	100,0	-39	-3,6
darunter städt.	866	82,9	871	80,4	-5	-0,6
Kinder mit berufstätigen Müttern	973	100,0	1.014	100,0	-41	-4,0
darunter städt.	813	83,6	819	80,8	-6	-0,7
Anzahl der Gruppen	52	100,0	52	100,0	-	-
darunter städt.	43	82,7	43	82,7	-	-
Ø Gruppengröße	20	100,0	21	100,0	-1	-4,8
darunter städt.	20	100,0	20	95,2	-	-
auf eine Fachkraft entfallen Kinder	15	100,0	16	100,0	-1	-6,3
darunter städt.	15	100,0	15	93,8	-	-

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.7: Altersgemischte Kindergruppen - Übersicht

Stichtag 15.10.	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl	14	100,0	10	100,0	+4	+40,0
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Plätze	273	100,0	150	100,0	+123	+82,0
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Personal insgesamt	84	100,0	42	100,0	+42	+100,0
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
darunter Fachpersonal	69	100,0	27	100,0	+42	+155,6
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
ganztägig geöffnet	11	100,0	6	100,0	+5	+83,3
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
halbtägig geöffnet	3	100,0	4	100,0	-1	-25,0
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Verabreichung von Mittagessen	12	100,0	7	100,0	+5	+71,4
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Kindergruppen mit behinderten Kindern	2	100,0	2	100,0	-	-
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
eingeschriebene Kinder insgesamt	274	100,0	150	100,0	+124	+82,7
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Kinder mit berufstätigen Müttern	186	100,0	97	100,0	+89	+91,8
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Kinder unter 4 Jahre	148	100,0	48	100,0	+100	+208,3
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Anzahl der Gruppen	41	100,0	27	100,0	+14	+51,9
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
Ø Gruppengröße	7	100,0	6	100,0	+1	+16,7
darunter städt.	-	-	-	-	-	-
auf eine Fachkraft entfallen Kinder	4	100,0	6	100,0	-2	-33,3
darunter städt.	-	-	-	-	-	-

Quelle: Kindergarteninspektorat des Landes

5.8: Kindertagesheimstätten in den statistischen Bezirken

Stichtag: 15.10. 1996	Krabbelstuben						Kindergärten					
	Anzahl		Plätze		eing. Kinder		Anzahl		Plätze		eing. Kinder	
	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.
insgesamt	9	1	166	12	166	12	63	30	3.481	1.969	3.411	1.900
d a v o n												
im statistischen Zählbezirk												
00	1	-	12	-	12	-	1	-	67	-	67	-
02	2	-	40	-	40	-	2	-	132	-	132	-
04	-	-	-	-	-	-	3	3	159	159	155	155
06	-	-	-	-	-	-	3	2	174	149	171	146
08	-	-	-	-	-	-	2	1	61	50	59	48
10	-	-	-	-	-	-	3	1	163	72	163	72
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	2	-	41	-	41	-	4	2	284	170	282	168
16	-	-	-	-	-	-	4	1	131	45	131	45
18	-	-	-	-	-	-	2	1	150	75	148	73
20	-	-	-	-	-	-	4	2	194	125	178	109
22	1	-	18	-	18	-	1	-	97	-	97	-
24	2	-	43	-	43	-	1	-	23	-	23	-
26	-	-	-	-	-	-	3	1	115	70	115	70
28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	-	-	-	-	-	-	2	1	116	91	113	88
32	-	-	-	-	-	-	2	1	136	65	129	58
34	-	-	-	-	-	-	2	2	125	125	114	114
36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	-	-	-	-	-	-	1	1	50	50	49	49
40	1	1	12	12	12	12	4	4	178	178	170	170
42	-	-	-	-	-	-	1	1	50	50	48	48
44	-	-	-	-	-	-	2	-	98	-	98	-
46	-	-	-	-	-	-	2	2	165	165	164	164
48	-	-	-	-	-	-	2	2	185	185	182	182
50	-	-	-	-	-	-	2	-	93	-	93	-
52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-	-	2	-	99	-	98	-
56	-	-	-	-	-	-	3	-	183	-	183	-
58	-	-	-	-	-	-	4	2	204	145	200	141
60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	-	-	-	-	-	-	1	-	49	-	49	-

5.8: Fortsetzung - Kindertagesheimstätten in den statistischen Bezirken

Stichtag: 15.10. 1996	Horte						Altersgemischte Kindergruppen					
	Anzahl		Plätze		eing. Kinder		Anzahl		Plätze		eing. Kinder	
	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.	insges.	dar. städt.
insgesamt	14	11	1.025	846	1.045	866	14	-	273	-	274	-
d a v o n												
im statistischen Zählbezirk												
00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	1	1	75	75	75	75	-	-	-	-	-	-
06	1	1	104	104	106	106	-	-	-	-	-	-
08	-	-	-	-	-	-	1	-	19	-	19	-
10	1	1	95	95	99	99	1	-	20	-	20	-
12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	2	1	138	94	138	94	1	-	28	-	29	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	1	1	35	35	33	33	-	-	-	-	-	-
20	-	-	-	-	-	-	3	-	70	-	70	-
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	1	-	68	-	68	-	2	-	25	-	25	-
26	-	-	-	-	-	-	1	-	25	-	25	-
28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	1	1	105	105	112	112	-	-	-	-	-	-
36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	-	-	-	-	-	-	1	-	14	-	14	-
40	1	1	110	110	110	110	-	-	-	-	-	-
42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	1	1	59	59	55	55	1	-	23	-	23	-
48	1	1	40	40	36	36	-	-	-	-	-	-
50	1	-	67	-	67	-	-	-	-	-	-	-
52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	1	1	45	45	47	47	1	-	16	-	16	-
58	1	1	84	84	99	99	2	-	33	-	33	-
60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes, Einwohnerstammband

5.9: Kindertagesheimstätten - Versorgungsgrad nach Bezirksgruppen

Stichtag 15.10. 1996	Hauptwohnsitze und Platzangebot				
	insgesamt	Krabbelstuben 1 - 3 Jahre	Kindergärten 3 - 6 Jahre	Horte 6 - 15 Jahre	altersgemischte Kindergruppen 1 - 15 Jahre
Kinder mit Hauptwohnsitz	20.334	3.893	5.418	13.695	20.334
Platzangebot	4.945	166	3.481	1.025	273
Versorgungsgrad	24,3	4,3	64,2	7,5	1,3
d a v o n					
Bezirke 00,02,04					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.281	424	597	1.538	2.281
Platzangebot	485	52	358	75	-
Versorgungsgrad	21,3	12,3	60,0	4,9	-
Bezirke 06,08					
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.697	308	465	1.145	1.697
Platzangebot	358	-	235	104	19
Versorgungsgrad	21,1	-	50,5	9,1	1,1
Bezirke 10,12,18					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.147	399	584	1.463	2.147
Platzangebot	463	-	313	130	20
Versorgungsgrad	21,6	-	53,6	8,9	0,9
Bezirke 14,20					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.213	379	537	1.570	2.213
Platzangebot	755	41	478	138	98
Versorgungsgrad	34,1	10,8	89,0	8,8	4,4
Bezirke 26					
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.199	193	309	845	1.199
Platzangebot	140	-	115	-	25
Versorgungsgrad	11,7	-	37,2	-	2,1
Bezirke 22,24,28					
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.019	210	280	668	1.019
Platzangebot	274	61	120	68	25
Versorgungsgrad	26,9	29,0	42,9	10,2	2,5
Bezirke 30,32,34,36					
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.133	211	295	764	1.133
Platzangebot	482	-	377	105	-
Versorgungsgrad	42,5	-	127,8	13,7	-
Bezirke 38,40,44					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.145	442	589	1.405	2.145
Platzangebot	462	12	326	110	14
Versorgungsgrad	21,5	2,7	55,3	7,8	0,7
Bezirke 42,46,48					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.858	561	797	1.920	2.858
Platzangebot	522	-	400	99	23
Versorgungsgrad	18,3	-	50,2	5,2	0,8
Bezirke 16,50,52,54					
Kinder mit Hauptwohnsitz	944	209	260	601	944
Platzangebot	390	-	323	67	-
Versorgungsgrad	41,3	-	124,2	11,1	-
Bezirke 56,58,60,62					
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.698	557	705	1.776	2.698
Platzangebot	614	-	436	129	49
Versorgungsgrad	22,8	-	61,8	7,3	1,8

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergartenreferat des Landes, Einwohnerstammband

5.10: Kindertagesheimstätten - Anteil der eingeschriebenen Kinder an den Hauptwohnsitzen nach Bezirksgruppen

		Kinder mit vollendeten Lebensjahren														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
insgesamt																
Stichtag 15.10. 1996																
Kinder mit Hauptwohnsitz																
Eingeschriebene Kinder																
Anteil an den Hauptwohnsitzen																
d a v o n																
Bezirke 00,02,04																
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.281	157	127	140	154	165	138	135	145	142	156	160	163	159	161	179
Eingeschriebene Kinder	482	6	36	75	120	128	50	27	9	20	9	-	1	-	1	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	21,1	3,8	28,3	53,6	77,9	77,6	36,2	20,0	6,2	14,1	5,8	-	0,6	-	0,6	-
Bezirke 06,08																
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.697	104	89	115	110	134	106	104	121	118	117	122	110	116	125	106
Eingeschriebene Kinder	353	-	1	39	64	111	49	20	33	18	15	3	-	-	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	20,8	-	1,1	33,9	58,2	82,8	46,2	19,2	27,3	15,3	12,8	2,5	-	-	-	-
Bezirke 10,12,18																
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.147	127	140	132	126	159	167	144	154	142	129	139	144	143	149	152
Eingeschriebene Kinder	462	-	-	59	99	135	60	30	24	12	19	10	10	4	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	21,5	-	-	44,7	78,6	84,9	35,9	20,8	15,6	8,5	14,7	7,2	6,9	2,8	-	-
Bezirke 14,20																
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.213	139	117	123	134	130	150	135	146	161	144	147	178	182	151	176
Eingeschriebene Kinder	734	12	48	138	167	171	79	31	35	31	11	5	4	2	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	33,2	8,6	41,0	112,2	124,6	131,5	52,7	23,0	24,0	19,3	7,6	3,4	2,2	1,1	-	-
Bezirke 26																
Kinder mit Hauptwohnsitz	1.199	63	57	73	87	74	75	76	92	95	73	87	86	95	84	82
Eingeschriebene Kinder	141	-	6	26	46	36	23	1	-	1	-	-	2	-	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	11,8	-	10,5	35,6	52,9	48,6	30,7	1,3	-	1,1	-	-	2,3	-	-	-

5.10: Fortsetzung - Kindertagesheimstätten - Anteil der eingeschriebenen Kinder an den Hauptwohnsitzen nach Bezirksgruppen

	Kinder mit vollendeten Lebensjahren														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Stichtag 15.10. 1996															
Bezirke 22,24,28															
Kinder mit Hauptwohnsitz	64	70	76	62	79	63	71	69	53	61	67	71	66	75	72
Eingeschriebene Kinder	10	37	46	43	53	24	10	15	6	7	5	4	11	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	15,6	52,9	60,5	69,4	67,1	38,1	14,1	21,7	11,3	11,5	7,5	5,6	16,7	-	-
Bezirke 30,32,34,36															
Kinder mit Hauptwohnsitz	61	86	64	78	80	73	93	76	76	76	75	71	75	66	83
Eingeschriebene Kinder	-	-	66	116	139	58	27	24	25	12	-	-	-	-	1
Anteil an den Hauptwohnsitzen	41,3	-	103,1	148,7	173,8	79,5	29,0	31,6	32,9	15,8	-	-	-	-	1,2
Bezirke 38,40,44															
Kinder mit Hauptwohnsitz	139	153	150	156	142	141	151	156	139	134	132	142	114	156	140
Eingeschriebene Kinder	-	13	54	123	121	53	18	27	24	17	6	7	1	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	21,6	8,5	36,0	78,8	85,2	37,6	11,9	17,3	17,3	12,7	4,5	4,9	0,9	-	-
Bezirke 42,46,48															
Kinder mit Hauptwohnsitz	173	178	210	199	178	210	196	203	180	185	189	187	175	195	200
Eingeschriebene Kinder	1	8	71	138	144	71	32	21	16	7	-	-	-	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	0,6	4,5	33,8	69,3	80,9	33,8	16,3	10,3	8,9	3,8	-	-	-	-	-
Bezirke 16,50,52,54															
Kinder mit Hauptwohnsitz	944	83	65	65	69	61	47	57	53	59	61	59	63	68	73
Eingeschriebene Kinder	388	-	61	89	103	75	21	18	11	8	2	-	-	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	41,1	-	93,8	136,9	149,3	123,0	44,7	31,6	20,8	13,6	3,3	-	-	-	-
Bezirke 56,58,60,62															
Kinder mit Hauptwohnsitz	2.698	195	167	195	170	173	162	183	169	193	158	198	196	155	189
Eingeschriebene Kinder	627	14	73	171	161	86	37	37	24	15	3	1	4	-	-
Anteil an den Hauptwohnsitzen	23,2	7,2	43,7	87,7	94,7	49,7	22,8	20,2	14,2	7,8	1,9	0,5	2,0	-	-

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergartenreferat des Landes, Einwohnerstammband

5.11: Krabbelstuben - Detailübersicht

Stichtag 15.10. 1996	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städtische Krabbelstuben									
Städt. Kindergarten Sportplatzstrasse (Kleinkindgruppe) Sportplatzstrasse 1	12	3	3	ganztg	ja	12	2	6	4
Sonstige Krabbelstuben									
Kindergruppe Elisabeth Nonntaler Hauptstrasse 37	18	5	2	ganztg	ja	18	3	6	9
Krabbelstube Forellenweg Eugen-Müller-Strasse 55	12	6	4	ganztg	ja	12	2	6	3
Krabbelstube Verein studierender Eltern Mühlbacherhofweg 5,	20	4	3	ganztg	ja	20	4	5	6
Krabbelstube der Kinderfreunde - Lifarogasse Lifarogasse 6	30	11	7	ganztg	ja	30	5	6	4
Krabbelstube der Kinderfreunde - Wartelsteinstrasse Wartelsteinstrasse 1	29	12	9	ganztg	ja	29	5	5	3
Krabbelstube der Uni Freisaal Heillbrunner Strasse 34	23	4	4	halbtg	nein	23	4	5	5
Landeskrabbelstube (LKH) Müllner Hauptstrasse 48	12	8	4	ganztg	ja	12	3	4	3
Landeskrabbelstube (LNK) Ignaz-Hairer-Strasse 79	10	5	3	ganztg	ja	10	2	5	3

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.12: Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag 15.10. 1996	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städtische Kindergärten										
Heilpädagogischer Kindergarten Itzling Sportplatzstrasse 1	12	4	2	ganztg	ja	11	3	1	11	5
Städt. Kindergarten Abfalter Dr.-Petter-Strasse 19	95	7	6	ganztg	ja	93	15	4	23	15
Städt. Kindergarten Alpensiedlung Adolf-Schemel-Strasse 7	75	10	6	ganztg	ja	67	12	3	22	11
Städt. Kindergarten Bachstrasse Bachstrasse 23	75	10	6	ganztg	ja	73	15	3	24	12
Städt. Kindergarten Baron-Schwarzpark Meierhofweg 6	50	9	4	ganztg	ja	50	6	2	25	12
Städt. Kindergarten Froschheim Haunspurgstrasse 12	50	8	4	ganztg	ja	49	5	2	24	12
Städt. Kindergarten Gnigl Minnesheimstrasse 34	110	16	10	ganztg	ja	109	18	5	21	10
Städt. Kindergarten Griesgasse Griesgasse 19	45	8	6	ganztg	ja	45	-	2	22	7
Städt. Kindergarten Herrnau Fischer-von-Erlach-Strasse 7	65	10	6	ganztg	ja	58	13	3	19	9
Städt. Kindergarten Itzling I Kirchenstrasse 33	50	5	5	ganztg	ja	50	7	2	25	10
Städt. Kindergarten Itzling II Gorlicegasse 14	91	12	7	ganztg	ja	84	15	4	21	12

5.12: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag 15. 10. 1996	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeiten	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städt. Kindergarten Josefiaw Billrothstrasse 2	50	7	4	ganztg	ja	47	8	2	23	11
Städt. Kindergarten Kendlerstrasse Mitte Kendlerstrasse 35	75	11	5	ganztg	ja	73	8	3	24	14
Städt. Kindergarten Kleingmain Morzger Strasse 19	91	13	9	ganztg	ja	88	16	4	22	9
Städt. Kindergarten Lankesgründe Bachstrasse 62	50	7	4	ganztg	ja	48	9	2	24	12
Städt. Kindergarten Lehen Scherzhauserfeldstrasse 3	74	10	4	ganztg	ja	72	7	3	24	18
Städt. Kindergarten Leopoldskron-Moos Moosstrasse 96	70	10	6	ganztg	ja	70	8	3	23	11
Städt. Kindergarten Lieferung I Stauffeneggstrasse 3	50	7	3	ganztg	ja	48	11	2	24	16
Städt. Kindergarten Lieferung II Laufenstrasse 49	75	10	7	ganztg	ja	73	13	3	24	10
Städt. Kindergarten Maxglan Bindergasse 11	125	16	10	ganztg	ja	123	28	5	24	12
Städt. Kindergarten Neutorstrasse Neutorstrasse 25	50	4	3	ganztg	nein	45	10	2	22	15
Städt. Kindergarten Parsch Schloßstrasse 21	50	7	4	ganztg	ja	48	-	2	24	12
Städt. Kindergarten Rauchvilla Pichlergasse 2A	45	8	4	ganztg	ja	45	9	2	22	11

5.12: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag 15.10. 1996	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städt. Kindergarten Rositten Nico-Dostal-Strasse 15	75	10	7	ganztg	ja	64	7	3	21	9
Städt. Kindergarten Schallmoos Weiserhofstrasse 2	115	16	9	ganztg	ja	114	20	5	22	12
Städt. Kindergarten Scherzhausen Paumannstrasse 5	75	9	6	ganztg	ja	74	12	3	24	12
Städt. Kindergarten Sportplatzstrasse Sportplatzstrasse 1	25	2	2	ganztg	ja	25	3	1	25	12
Städt. Kindergarten Taxham Otto-von-Lilienthal-Strasse 1	72	9	6	ganztg	ja	72	15	3	24	12
Städt. Kindergarten Wallnergasse Strubergasse 27A	50	8	4	ganztg	ja	48	7	2	24	12
Städt. Sonderkindergarten Wagingerstrasse Wagingerstrasse 7	34	10	6	ganztg	ja	34	8	2	17	5
Sonstige Kindergärten										
Evang. Montessori-Kindergarten Ernest-Thun-Strasse 2	21	3	3	halbtg	nein	21	3	1	21	7
Evang. Privat-Kindergarten Taxham Guritzerstrasse 33	25	2	1	ganztg	nein	25	9	1	25	25
Heilpädagogischer Kindergarten der Lebenshilfe Ernst-Grein-Strasse 4	52	12	7	ganztg	ja	52	10	4	13	7
Katholischer Kindergarten St. Josef Hellbrunner Strasse 14	23	7	1	ganztg	ja	23	4	1	23	23

5.12: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
15.10. 1996	86	9	4	ganztg	ja	86	18	4	21	21
Kindergarten der Barmh. Schwestern Lieferung Lexengasse 3										
Kindergarten der Barmh. Schwestern Maxglan Villagasse 1	65	9	5	ganztg	ja	65	14	3	21	13
Kindergarten der Barmherzigen Brüder Kajetanerplatz 1	24	4	3	ganztg	ja	24	4	1	24	8
Kindergarten der Kinderfreunde - Aigen Alois-Lidauer-Strasse 11	25	6	3	ganztg	ja	25	3	1	25	8
Kindergarten der Kinderfreunde - Forellengässlg. Eugen-Müller-Strasse 18	67	12	8	ganztg	ja	67	8	3	22	8
Landes-Sonderkindergarten Lehener Strasse 1A	11	2	2	ganztg	ja	11	-	1	11	5
Landeskindergarten (LKH) Müllner Hauptstrasse 48	49	11	7	ganztg	ja	49	12	2	24	7
Landeskindergarten (LNK) Ignaz-Harrer-Strasse 79	46	8	6	ganztg	ja	46	7	2	23	7
Landeskindergarten Derra-Parsch Dr.-Petter-Strasse 2A	34	4	3	ganztg	ja	34	2	2	17	11
Landeskindergarten Schanzlgasse Schanzlgasse 4	41	7	5	ganztg	ja	41	12	3	13	8
Pfarrkindergarten Aigen Reinholdgasse 16	49	4	2	halbtg	nein	49	7	2	24	24
Pfarrkindergarten Altstadt Griesgasse 8	21	2	1	ganztg	nein	21	2	1	21	21

5.12: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeit	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
15.10. 1996	25	2	1	halbtg	nein	25	3	1	25	25
Pfarrkindergarten Gneis Eduard-Macheiner-Strasse 4	71	7	4	ganztg	ja	71	17	3	23	17
Pfarrkindergarten Herrnau Friedensstrasse 7	25	2	1	ganztg	nein	25	6	1	25	25
Pfarrkindergarten Lehen Vinzenz-Pallotti-Platz 1	25	3	1	ganztg	nein	25	-	1	25	25
Pfarrkindergarten Morzg Thierweg 2	97	8	5	ganztg	ja	97	15	4	24	19
Pfarrkindergarten Nonntal Fürstenallee 2	48	4	3	ganztg	ja	48	5	2	24	16
Pfarrkindergarten Parsch Neufanggasse 7	50	4	3	ganztg	nein	50	2	2	25	16
Pfarrkindergarten St. Elisabeth Elisabethstrasse 39	66	6	3	ganztg	ja	66	15	3	22	22
Pfarrkindergarten St. Nikolaus Klessheimer Allee 93	22	3	1	halbtg	nein	22	4	1	22	22
Pfarrkindergarten St. Paul Eduard-Herget-Strasse 5	75	7	3	halbtg	nein	75	8	3	25	25
Pfarrkindergarten St. Vitalis St.-Vitalis-Strasse 2	47	4	3	ganztg	ja	47	13	3	15	15
Privat-Kindergarten Eder Göllstrasse 3	50	6	3	ganztg	ja	49	18	2	24	16
Privat-Kindergarten English Play Group Imbergstrasse 35A										

5.12: Fortsetzung - Kindergärten - Detailübersicht

Stichtag 15.10. 1996	Plätze	Personal insgesamt	Fachpersonal	Öffnungszeiten	Mittagessen	eing. Kinder	darunter 4 Jahre	Anzahl Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Privat-Kindergarten Nairz Haunspurgasse 23	48	5	3	ganztg	ja	48	15	2	24	16
Privat-Kindergarten Roth Anton-Adlgasser-Weg 16	20	2	2	halbtg	nein	20	4	1	20	10
Privat-Kindergarten Steinhäuser Imbergstrasse 31	49	8	5	ganztg	nein	49	11	2	24	9
Übungskindergarten der BAKIP Schwarzstrasse 35	72	7	4	halbtg	nein	72	11	3	24	18
Waldorfkindergarten Aigen Aigner Strasse 7	83	9	8	ganztg	ja	83	17	4	20	10

5.13: Horte - Detailübersicht

Stichtag 15.10. 1996	Plätze	Personal gesamt	Fach- personal	eing. Kinder	Gruppen	Ø Gruppengröße	Kinder pro Fachkraft
Städtische Horte							
Städt.Hort Abfalter Dr.-Petter-Strasse 19	84	14	6	99	4	24	16
Städt.Hort Aighof Böhm-Ermolli-Strasse 7	94	13	6	94	5	18	15
Städt.Hort Baron-Schwarzpark Meierhofweg 6	59	4	4	55	3	18	13
Städt.Hort Gnigl Schulstrasse 7	40	3	3	36	2	18	12
Städt.Hort Itzling Gorlice-gasse 14	110	14	8	110	5	22	13
Städt.Hort Josefiaw Billrothstrasse 2	105	9	6	112	5	22	18
Städt.Hort Kendlerstrasse Mitte Kendlerstrasse 35	35	3	3	33	2	16	11
Städt.Hort Lehen Franz-Martin-Strasse 1	104	11	7	106	5	21	15
Städt.Hort Lieferung Laufenstrasse 5	75	8	5	75	4	18	15
Städt.Hort Parsch Geissmayerstrasse 4	45	8	4	47	3	15	11
Städt.Hort Taxham Otto-von-Lilienthal-Strasse 1	95	10	6	99	5	19	16
Sonstige Horte							
Kath. Übungshort des BAKIP Schwarzstrasse 35	67	6	4	67	3	22	16
Landeshort (LKH) Müllner Hauptstrasse 48	44	7	4	44	3	14	11
Verein Guter Nachbar - Hort Franz-Hinterholzer-Kai 8	68	13	5	68	3	22	13

Quelle: Stadtjugendamt, Kindergarteninspektorat des Landes

5.14: Altersgemischte Kindergruppen - Detailübersicht

Stichtag 15.10. 1996	Plätze	Personal gesamt	Fach- personal	Öffnungs- zeit	Mittag- essen	eing. Kinder	dav. unter 4 Jahre	davon 4-5 Jahre	dav. über 5 Jahre	Gruppen- größe	Kinder pro Fachkraft
Städtische Gruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gruppen											
Altersgemischte Kindergruppe "Little Rabbits" Moosstrasse 188	25	7	6	ganztg	ja	25	17	5	4	8	4
Altersgemischte Kindergruppe der Kinderfreunde Wartelsteinstrasse 1	28	12	9	ganztg	ja	29	23	5	-	7	3
English Play Corner Joseph-Messner-Strasse 1	14	2	2	halbtg	nein	14	2	8	4	7	7
Kindergarten der Gemeinnützigen GMBH Vogelweiderstrasse 19	23	8	6	ganztg	ja	23	12	8	3	7	3
Kindergruppe Cordula Schletterer Fürstallergasse 33	16	6	6	ganztg	ja	16	10	4	2	8	2
Kinderschutz-Zentrum - Altersgemischte Kindergruppe Rudolf-Biebl-Strasse 5	19	4	3	ganztg	ja	19	8	9	2	6	6
Krabbelstube Verein Elterninitiative Kindererziehung Hegigasse 9	12	3	3	halbtg	ja	12	6	5	1	6	4
Krabbelstube der Kinderfreunde - Bayernstrasse Bayernstrasse 17A	36	12	9	ganztg	ja	36	27	7	2	6	4
Krabbelstube der Pädagogischen Akademie Akademiestrasse 23	12	3	3	ganztg	ja	12	7	5	-	6	4
Montessori-Kinderhaus Riedenburg Neutorstrasse 39	22	7	6	ganztg	ja	22	4	12	6	5	3

5.14: Fortsetzung - Altersgemischte Kindergruppen - Detailübersicht

Stichtag	Plätze	Personal gesamt	Fach- personal	Öffnungs- zeit	Mittag- essen	eing. Kinder	dav. unter 4 Jahre	davon 4-5 Jahre	dav. über 5 Jahre	Gruppen	Ø Gruppen- größe	Kinder pro Fachkraft
15.10. 1996	14	6	5	ganztg	ja	14	5	5	4	3	4	2
Pro Juventute - Altersgemischte Kindergruppe Bergheimer Strasse 5	20	5	4	ganztg	ja	20	4	15	1	2	10	5
Sozialpäd. Zentrum des Landes - Tagesh. für Kleinkinder Klessheimer Allee 83	13	3	2	halbtg	nein	13	6	7	-	2	6	6
Verein Kinderhilfe - Altersgemischte Kindergruppe Franz-Hinterholzer-Kai 8 Villa Kunter Bunt Hans-Seebach-Strasse 5	19	6	5	ganztg	ja	19	17	2	-	3	6	3

Quelle: Kindergarteninspektorat des Landes

5.15: Sonstige Heime für Kinder und Jugendliche

	1996	1995	Veränderung	
	abs.	abs.	abs.	in %
Schüler- und Lehrlingsheime				
Anzahl	15	17	-2	-11,8
Plätze	945	986	-41	-4,2
Personal insgesamt	103	111	-8	-7,2
Heimbewohner	831	870	-39	-4,5
darunter mit HWS in der Stadt Salzburg	11	12	-1	-8,3
Studentenheime				
Anzahl	21	21	-	-
Plätze	1.772	1.792	-20	-1,1
Personal insgesamt	48	31	+17	+54,8
Heimbewohner	1.703	1.714	-11	-0,6
darunter mit HWS in der Stadt Salzburg	133	136	-3	-2,2
Jugendwohlfahrtseinrichtungen				
Anzahl	11	11	-	-
Plätze	105	108	-3	-2,8
Personal insgesamt	68	67	+1	+1,5
Heimbewohner	95	102	-7	-6,9
darunter mit HWS in der Stadt Salzburg	67	73	-6	-8,2

Quelle: Heimträger, Amt für Statistik

6.1: Seniorenheime - Übersicht

Stichtag jeweils 31.12.	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Anzahl der Heime	18	100,0	16	100,0	+2	+12,5
darunter städt.	5	27,8	5	31,3	-	-
Anzahl der Wohneinheiten insgesamt	1.445	100,0	1.168	100,0	+277	+23,7
darunter städt.	781	54,0	712	61,0	+69	+9,7
Anzahl der Einbettzimmer	1.206	100,0	1.013	100,0	+193	+19,1
darunter städt.	620	51,4	593	58,5	+27	+4,6
Anzahl der Mehrbettzimmer	239	100,0	155	100,0	+84	+54,2
darunter städt.	161	67,4	119	76,8	+42	+35,3
als Appartement ausgestattet	788	100,0	368	100,0	+420	+114,1
darunter städt.	528	67,0	344	93,5	+184	+53,5
Anzahl der Plätze	1.781	100,0	1.530	100,0	+251	+16,4
darunter städt.	992	55,7	989	64,6	+3	+0,3
Anzahl der Normalplätze	1.312	100,0	1.142	100,0	+170	+14,9
darunter städt.	774	59,0	771	67,5	+3	+0,4
Anzahl der Pflegeplätze	469	100,0	388	100,0	+81	+20,9
darunter städt.	218	46,5	218	56,2	-	-
Personal	816	100,0	642	100,0	+174	+27,1
darunter städt.	443	54,3	370	57,6	+73	+19,7
darunter Fachpersonal	361	100,0	237	100,0	+124	+52,3
darunter städt.	202	56,0	134	56,5	+68	+50,7
Heimbewohner	1.728	100,0	1.488	100,0	+240	+16,1
darunter in städt. Heimen	947	54,8	964	64,8	-17	-1,8
davon im Normaltrakt	1.263	100,0	1.116	100,0	+147	+13,2
darunter in städt. Heimen	729	57,7	747	66,9	-18	-2,4
davon im Pflege trakt	465	100,0	372	100,0	+93	+25,0
darunter städt.	218	46,9	217	58,3	+1	+0,5
darunter Bewohner mit HWS ¹⁾ in der Stadt Sbg.	1.574	100,0	1.467	100,0	+107	+7,3
darunter städt.	947	60,2	964	65,7	-17	-1,8
Bewohner mit HWS ¹⁾ in den Seniorenheimen	1.201	100,0	1.146	100,0	+55	+4,8
darunter städt.	769	64,0	787	68,7	-18	-2,3
nach dem Geschlecht						
männlich	246	100,0	216	100,0	+30	+13,9
darunter städt.	152	61,8	147	68,1	+5	+3,4
weiblich	955	100,0	930	100,0	+25	+2,7
darunter städt.	617	64,6	640	68,8	-23	-3,6
nach Altersgruppen						
unter 70 Jahre	65	100,0	65	100,0	-	-
darunter städt.	29	44,6	31	47,7	-2	-6,5
70 bis 79 Jahre	249	100,0	227	100,0	+22	+9,7
darunter städt.	149	59,8	155	68,3	-6	-3,9
80 bis 89 Jahre	659	100,0	644	100,0	+15	+2,3
darunter städt.	457	69,3	472	73,3	-15	-3,2
90 Jahre und älter	228	100,0	210	100,0	+18	+8,6
darunter städt.	134	58,8	129	61,4	+5	+3,9

1) HWS = Hauptwohnsitz

Quelle: Heimträger, Einwohnerstammband

6.2: Versorgungsgrad der Senioren mit Hauptwohnsitz in der Stadt Salzburg

Stichtag jeweils 31.12.	1996	1995	Veränderung
Einwohner mit HWS über 60 Jahre	30.070	30.029	+41
Heimplätze	1.781	1.530	+251
Anteil der Heimplätze an den Hauptwohnsitzen in %	5,92	5,10	+16,08
Einwohner mit HWS über 70 Jahre	17.679	17.500	+179
Heimplätze	1.781	1.530	+251
Anteil der Heimplätze an den Hauptwohnsitzen in %	10,07	8,74	+15,22
Einwohner mit HWS über 80 Jahre	6.421	6.517	-96
Heimplätze	1.781	1.530	+251
Anteil der Heimplätze an den Hauptwohnsitzen in %	27,74	23,48	+18,14

Quelle: Heimbetreiber, Einwohnerstammband, Amt für Statistik

6.3: Seniorenheime - Vergleich städtischer mit nichtstädtischen Einrichtungen

alle Angaben in Prozent, Stichtag jeweils 31.12.	1996			1995		
	insges.	städt.	sonst.	insges.	städt.	sonst.
Anzahl der Heime	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl der Wohneinheiten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon Einbettzimmer	83,5	79,4	88,3	86,7	83,3	92,1
Mehrbettzimmer	16,5	20,6	11,7	13,3	16,7	7,9
darunter als Appartement ausgestattet	54,5	67,6	39,2	31,5	48,3	5,3
Anzahl der Plätze	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon Normalplätze	73,7	78,0	68,2	74,6	78,0	68,6
Pflegeplätze	26,3	22,0	31,8	25,4	22,0	31,4
Personal	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Fachpersonal	44,2	45,6	42,6	36,9	36,2	37,9
Heimbewohner	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon im Normaltrakt	73,1	77,0	68,4	75,0	77,5	70,4
Pflege trakt	26,9	23,0	31,6	25,0	22,5	29,6
darunter Bewohner mit HWS ¹⁾ in der Stadt Sbg.	91,1	100,0	80,3	98,6	100,0	96,0
Bewohner mit HWS ¹⁾ in den Seniorenheimen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon nach dem Geschlecht						
männlich	20,5	19,8	21,8	18,8	18,7	19,2
weiblich	79,5	80,2	78,2	81,2	81,3	80,8
davon nach Altersgruppen						
unter 70 Jahre	5,4	3,8	8,3	5,7	3,9	9,5
70 bis 79 Jahre	20,7	19,4	23,1	19,8	19,7	20,1
80 bis 89 Jahre	54,9	59,4	46,8	56,2	60,0	47,9
90 Jahre und älter	19,0	17,4	21,8	18,3	16,4	22,6

1) HWS = Hauptwohnsitz

Quelle: Heimträger, Einwohnerstammband

6.4: Seniorenheime - Detailübersicht

Stichtag jeweils 31.12. 1996	Plätze		Personal		Bewohner		Anteil der ¹⁾ Bewohner	
	Insges.	dar. Pflege	Insges.	dar. Fach- pers.	Insges.	dar. HWS ²⁾ Sbg.	bis 79	80 u. mehr
Städtische Seniorenheime								
Seniorenheim Hellbrunn Hellbrunner Strasse 28	319	60	112	59	248	248	31,9	68,1
Seniorenheim Itzling Schopperstrasse 17	194	40	84	36	135	135	23,0	76,0
Seniorenheim Lieferung Laufenstrasse 55	155	24	65	29	131	131	20,2	79,8
Seniorenheim Nonntal Karl-Höllner-Strasse 4	340	66	108	47	258	258	18,4	81,6
Seniorenheim Taxham Otto-von-Lilienthal-Strasse 7	202	28	74	31	175	175	22,0	77,0
Sonstige Seniorenheime								
Albertus-Magnus-Haus Gaisbergstrasse 27	83	14	43	15	69	61	28,9	71,2
Altenpension Kreuzbrückl Bräuhausstrasse 22	50	-	23	6	48	48	48,6	51,4
Altenpension Plainhof Plainstrasse 55	31	-	8	2	29	28	45,8	54,2
Altenpension Verein freiheitlicher Seniorenring Schwarzstrasse 5	32	-	13	4	32	32	37,5	62,5
Altenwohnheim der Lebenshilfe Franz-Gruber-Strasse 24A	11	-	8	6	11	10	100,0	-
Diakonie Salzburg - Haus für Senioren Guggenbichlerstrasse 2	125	43	56	19	82	82	24,4	75,6
Herz-Jesu-Asyl Hübnergasse 5	205	69	76	33	136	117	26,7	73,3
Landespflegeanstalt Mülln Müllner Hauptstrasse 6	96	48	25	10	48	44	23,5	76,5
Seniorenhotel W.u.G. Gruber Neuhauserstrasse 26	41	-	25	13	41	41	30,8	69,2
Senioren pension Gallbauer Schwalbenstrasse 6	8	-	4	2	7	6	50,0	50,0
Senioren pension Haus des Roten Kreuzes Dr.-Sylvester-Strasse 22	33	-	20	13	33	33	-	-
Seniorenresidenz Mirabell Auerspergstrasse 14	141	21	20	17	120	2	50,0	50,0
Seniorenwohnanlage Aigen Aigner Strasse 19	184	56	52	19	125	123	27,3	72,7

1) Aufgliederung nur für Bewohner mit Hauptwohnsitz im jeweiligen Heim möglich.

2) HWS = Hauptwohnsitz

Quelle: Heimträger, Amt für Statistik

7.1: Übersicht

	1996		1995		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Hauskrankenpflege						
Anzahl der Einrichtungen ¹⁾	6	-	6	-	-	-
Beschäftigte	235	-	167	-	+68	+40,7
Leistungseinheiten (Stunden)	153.014	-	79.376	-	+73.638	+92,8
Ø betreute Personen (monatlich)	1.252	-	493	-	+759	+154,0
Weiterführung des Haushaltes						
Anzahl der Einrichtungen ¹⁾	8	-	8	-	-	-
Beschäftigte	313	-	359	-	-46	-12,8
Leistungseinheiten (Stunden)	238.940	-	227.527	-	+11.413	+5,0
Ø betreute Personen (monatlich)	888	-	808	-	+80	+9,9
Versorgung mit Essen						
Essen auf Rädern						
Ausgegebene Portionen	82.926	-	151.734	-	-68.808	-45,35
Ø versorgte Personen (monatlich)	*	-	*	-	*	-
Tiefkühlkost						
Ausgegebene Portionen	18.634	-	22.253	-	-3.619	-16,26
Ø versorgte Personen (monatlich)	*	-	*	-	*	-
Seniorenmittagstisch						
Ausgegebene Gutscheine	42.650	-	43.785	-	-1.135	-2,59
Ø versorgte Personen (monatlich)	*	-	*	-	*	-

1) Einige Einrichtungen bieten mehrere Dienste an (siehe Tabelle 7.2)

Quelle: Einrichtungsträger und Amt für Statistik

7.2: Detailübersicht

1996	Hauskrankenpflege			Weiterführung des Haushaltes		
	Beschäftigte	Leistungs- einheiten	Ø monatl. betreute Personen	Beschäftigte	Leistungs- einheiten	Ø monatl. betreute Personen
Altenhilfe des Evangelischen Diakonievereins Salzburg Guggenbichlerstrasse 2	-	-	-	27	14.242	52
Ambulante Dienste Lieferung Eugen-Müller-Strasse 59	21	7.964	57	14	6.559	45
Caritas Altenhilfe Universitätsplatz 1	-	-	-	15	9.425	50
Erwachsenenhilfe Elisabethstrasse 14	-	-	-	59	48.512	230
Hauskrankenpflege Hilfswerk Salzburg Klessheimer Allee 45	26	19.181	95	67	62.605	197
Hauskrankenpflege Rotes Kreuz Paris-Lodron-Strasse 8A	74	63.953	690	-	-	-
Hauskrankenpflege Salzburg Stadt Gaswerk-gasse 16	54	28.707	224	-	-	-
Heimhilfedienst Paris-Lodron-Strasse 21	-	-	-	29	23.500	130
Mobiler Hilfsdienst Salzburg Griesgasse 2	-	-	-	99	73.810	182
Salzburger Krankenhilfe Danreitergasse 8	55	32.831	180	-	-	-
Verein Aktiv Fischbachstrasse 4	5	378	6	3	287	2

Quelle: Einrichtungsträger und Amt für Statistik

Allgemeine Wohlfahrt (Wohlfahrtsbudget)

Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe und der Behindertenhilfe, Pflegesicherung etc.

Amt für Seniorenbetreuung (Wohlfahrtsbudget)

Seniorenveranstaltungen, Essen auf Rädern, Sonstige Betreuungsmaßnahmen für Senioren

Betreute Personen (Jugendbetreuung)

Minderjährige, für die auf Grund einer Jugendwohlfahrtsmaßnahme Kosten anfallen. Die Gesamtzahl der Personen und die damit zusammenhängenden Zuordnungen können sich zum Vorjahr durch rückwirkend bewilligte Leistungen geringfügig verschieben. *Durch Umstellung der Jugendwohlfahrtsmaßnahmen auf eine neue Bearbeitungs-Software wurde die Datenqualität trotz geringerer Tiefe erheblich verbessert. Die ausgewiesenen Zahlen weichen daher von jenen aus früheren Veröffentlichungen ab.*

Betreute Personen (Soziale Dienste)

Personen, die von einem Leistungsträger Hauskrankenpflege oder Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes erhalten. *Die ausgewiesenen Zahlen sind von den Vereinen bekannt gegebene Monatsdurchschnitte.*

Einkommen

Monatliches Nettoeinkommen inkl. anteiliger Sonderzahlungen, Familien- und Wohnbeihilfen. Zur Durchschnittsermittlung wurde die Menge der Einkommensbezieher herangezogen.

Einmalige Hilfen

Ausgaben für Aufwendungen eines Hilfeempfängers, die nicht aus laufend offener oder geschlossener Sozialhilfe gedeckt werden können.

Einwohner (Wohnbevölkerung)

Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadt sowie Personen aus den traditionellen Gastarbeiterländern (ehemaliges Jugoslawien, Türkei) mit Nebenwohnsitz.

Freie Wohlfahrt (Wohlfahrtsbudget)

Essen auf Rädern, Entwicklungshilfe im Ausland, Obdachlosenheime, Wohnungslosenplan, Sozial- und Siedlerzentren, Subventionen etc.

Geschlossene Sozialhilfe

Kosten für einen Hilfeempfänger in Kranken-, Pflege- und anderen Anstalten oder Heimen.

Hilfeempfänger (Sozialhilfe)

Natürliche Person, die auf Grund ihrer Lebensverhältnisse für sich und allenfalls in ihrem Haushalt lebende Personen Sozial- bzw. Behindertenhilfe erhält. Durch Doubletten-Auflösungen und rückwirkende Leistungsbewilligungen kann es bei den Mengenangaben vergangener Beobachtungszeiträume zu geringfügigen Änderungen kommen.

Hilfeempfänger (Behindertenhilfe)

Natürliche Person, die auf Grund ihrer Lebensverhältnisse Behindertenhilfe erhält. Behinderte, die keine Leistungen nach dem SBG erhalten, sind nicht berücksichtigt.

HWS

Abkürzung für Hauptwohnsitz. Wird in manchen Leitspalten wegen Platzmangel verwendet.

Jugendwohlfahrt (Wohlfahrtsbudget)

Jugendzentren, Subventionen etc.

Laufend offene Sozialhilfe

Beiträge, die den Lebensunterhalt (Richtsatz) und/oder Wohnaufwand eines Hilfeempfängers und seiner Mitunterstützten nicht nur einmalig decken.

Nachzahlungen (Sozialhilfe)

Zahlungen eines Finanzjahres, welche für einen Zeitraum des Vorjahres durchgeführt werden.

Pflegeplätze (Seniorenbetreuung)

Darunter sind die Betten der Pflgeetrakte und jene mit „ambulanter“ Pflege zu verstehen. Eine namentliche Trennung wurde nicht vorgenommen, da jedes Altersheim eigene Bezeichnungen verwendet.

Rückersätze (Sozial- und Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt)

Kostenersätze in den genannten Bereichen auf grund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen. Zur Durchschnittsermittlung wurde nur die Menge jener Hilfeempfänger herangezogen, für die Kostenersatz geleistet wurde.

Seniorenbetreuung (Wohlfahrtsbudget)

Abteilung für Seniorenheimverwaltung, Städtische Pensionistenheime, Seniorenwohnungen, Seniorenwohngemeinschaften, Sonstige Senioreneinrichtungen

Sonstige Ausgaben/Einnahmen (Wohlfahrtsbudget)

Behebung von Notständen, Sonstige familienpolitische Maßnahmen

Sonstige Betreuung (Jugendbetreuung)

z.B. psychische Betreuung (Therapien), Einzelleistungen.

Sozialhilfe-, Behindertenhilfeausgaben

Hier werden nur jene Ausgaben berücksichtigt, die durch die Magistratsabteilung 3/01 getätigt werden. Allfällige Ausgaben, die das Land Salzburg als Oberbehörde selbst tätigt sowie Umbuchungen aus buchhalterischen oder budgetpolitischen Gründen sind hier nicht berücksichtigt.

Transferzahlungen

Zahlungen an andere Rechtsträger auf gesetzlicher, vertraglicher oder freiwilliger Basis. Z.B. Anteile der Stadt an den Landesausgaben für Sozialhilfe und Behindertenhilfe, Subventionen etc.

Unterstützte Personen

Alle in einem Akt der Sozial- bzw. Behindertenhilfe zum Zeitpunkt der Bewilligung einer Hilfe als Antragsteller, Ehegatten, Lebensgefährten und Kinder anhängigen natürlichen Personen.

Vorschulische Erziehung (Wohlfahrtsbudget)

Städtische Kindergärten und Horte (Betrieb, Neu- und Umbauten) sowie sonstige Kindergärten (Subventionen)

Wohlfahrtsbudget

Umfaßt hier den Abschnitt 4 sowie den Teilabschnitt 24 der ordentlichen und außerordentlichen Haushalte.

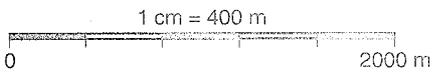
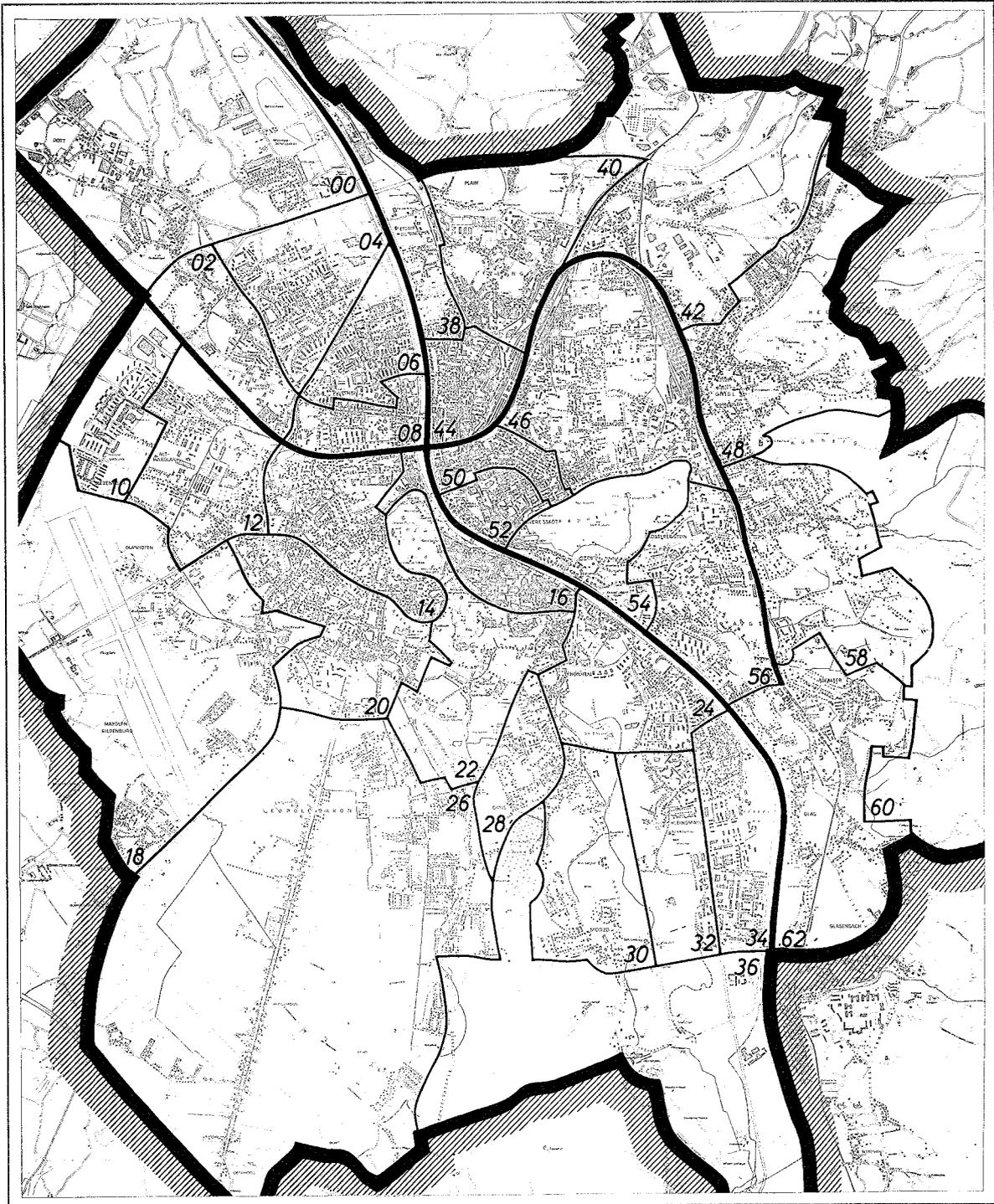
Wohnaufwand

Monatlicher Aufwand, bestehend aus Miete, Betriebs- und Heizkosten sowie ab 1.10.1994 auch aus den Stromkosten.

Wohnen (Wohlfahrtsbudget)

Allgemeine Wohnbauförderung, Bundes- Sonderwohnbaugesetz

Die statistischen Zählbezirke
der Stadt Salzburg



ZV/02 — Amt für Statistik

Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe "Salzburg in Zahlen"

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
1	1972	Verbraucherpreisindex - Verbraucherpreise
2	1973	Gastarbeiter (Kurzinformation)
3	1973	Gemeinderats-, Landtags- und Nationalratswahlen seit 1945
4	1973	Schüler der Stadt nach Herkunftsregion und Schulstandort
5	1975	Beschäftigte - Arbeitslose - Gastarbeiter
6	1977	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe - Bodennutzung
7	1978	Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Stadt Salzburg
8	1978	Einwohner der Stadt Salzburg (Personenstandsaufnahme 1976)
9	1980	Flächendaten, Gastarbeiter und Nichtwähler
10	1981	Vorläufige Ergebnisse der Volks-, Häuser-, Wohnungs und Arbeitsstättenzählung 1981
11	1984	Löhne und Preise in der Stadt Salzburg
12	1985	Wohnbauleistungen in Gemeinden über 10.000 Einwohner
13	1985	Die Pendler der Stadt Salzburg 1971/81
14	1985	Berufs- und Bildungsstruktur in den statistischen Zählspengeln der Stadt Salzburg
15	1986	Ausgewählte Strukturdaten für die statistischen Bezirke der Stadt Salzburg
16	1986	Die Nationalratswahl vom 23.11.1986
17	1987	Die Gewichtung der Landeshauptstadt Salzburg am Bundesland Salzburg
18	1987	Die Flächennutzung des Stadtgebietes
19	1987	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1987
20	1987	Einwohnerentwicklung in den statistischen Bezirken der Stadt Salzburg
21	1987	Seniorenbefragung der Stadtgemeinde Salzburg
22	1987	Die Bevölkerung der Stadt Salzburg nach wirtschaftlichen und sozialen Merkmalen
23	1989	Die Landtagswahl vom 12.3.1989
24	1990	Die Nationalratswahl vom 7.10.1990
25	1991	Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung 1991
26	1992	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1992
1/90	1990	Der Fremdenverkehr im Jahre 1989
2/90	1990	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '90

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
3/90	1990	Sozialwesen
1/91	1991	Der Fremdenverkehr im Jahre 1990
2/91	1991	Sozialwesen
1/92	1992	Der Fremdenverkehr im Jahre 1991
2/92	1992	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '91
3/92	1992	Sozialwesen
1/93	1993	Der Fremdenverkehr im Jahre 1992
2/93	1993	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '92
3/93	1993	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten
4/93	1993	Sozialwesen
1/94	1994	Der Fremdenverkehr im Jahre 1993
2/94	1994	Die Landtagswahl vom 13.3.1994
3/94	1994	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '93
4/94	1994	Die Nationalratswahl vom 9.10.1994
5/94	1994	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1992/93
6/94	1994	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1993
7/94	1994	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1993
1/95	1995	Der Fremdenverkehr im Jahre 1994
2/95	1995	Volks-, Häuser- und Wohnungs-, Arbeitsstättenzählung 1991
3/95	1995	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '94
4/95	1995	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1994
5/95	1995	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1994
6/95	1995	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1994
7/95	1995	Die Nationalratswahl vom 17.12.1995
1/96	1996	Der Fremdenverkehr im Jahre 1995
2/96	1996	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1995
3/96	1996	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '95
4/96	1996	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1995
5/96	1996	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1994/95
6/96	1996	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1995
1/97	1997	Der Fremdenverkehr im Jahre 1996
2/97	1997	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1996